

+H

corpus: ReF.MLU

language-area: südbairisch

language-region: ostoberdeutsch

language-type: oberdeutsch

genre: T

medium: Druck

time: 16,1

reference: Seite, Zeile

corpus-sigle: F056, IV-Ac-T2,D

text: Hymnarius durch das gantze Jar verteutscht [...]

text-author: Jörg Stöckel

text-type: Erbauliche Texte - Liederbuch, ältestes kathol. Gesangbuch

assignment\_quality: Z2

hoffmann\_wetter\_nr: -

library: Volltext in VD 16

library-shelfmark: -

date: 1524

place: Schwaz

text-place: -

printer: Joseph Piernsyeder, Piernsieder

edition: -

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: a) Grafische Besonderheiten;; - als Superskript bei a und o häufig hochgestelltes e als Umlautmarkierung; ae, oe; - auch beim u: ue 8auch für diphthongischen Charakter), daneben dort auch uo und wenn nicht eindeutig bestimmbar u\*; - \$z: beide Grapheme berühren sich, hier als ß umgesetzt; b) Aufbau; - Seiten sind oben mittig nummeriert, darüber hinaus existiert eine Lagenzählung; Liedüberschriften: 1. Zeile(n) mit Angabem des Anlasses: mittig normale Schriftgröße; 2. lat. Titel des Liedes: mittig, fett, größere Schrift; 1. Wort des Liedes: Schmuckinitialen, in einem Rahmen mit figürlichen Ausschmückungen, erstreckt sich meist über vier Notenlinien.; In einigen Fällen zusätzlich thematisch zum Lied passende Abbildung; - jeweils begleitend zur ersten Strophe sind die Notenlinien des Liedes zwischen den jeweiligen Versen eingezeichnet. Die Noten/Neumen fehlen jedoch und sollten vermutlich nachträglich eingezeichnet werden.; Ab der zweiten Strophe ist nur noch Text zu sehen, die Notenlinien fallen weg.; - zwischen 2 Liedern meist ca 1 cm breiter Zierbalken; - das erste Wort jeder Strophe ist bis zur 17. Seite stets ausgerückt. Dann ab der 19. Seite wieder; - zwischen jeder Strophe ist eine halbe leere Zeile als Abstand.

abbr\_ddd: StoeHym

extent: FnhdC: -; compl: 001r-240,01

extent-size: FnhdC: -; compl: 16.744

@H

F056-000,01 Hymnarius: durch das gantz Jar ver

F056-000,02 teufcht/ nach ge=

F056-000,03 wödllicher weyß vnnd Art zw fynngen/ fo yedlicher Hymnus/ Gemacht ift.. Got zu lob/ eer/ vnd preyß. Vnnd vñs Criftē zu troft. Nachuolgen/ die Hymnus· Jm Aduent. Zū der Vesper. Conditor· Alme fyderum· DER gftirn O pfchaffer heyliger der du ain liecht pift deiniger. Dartzue erlöfer Jefu Chrif: Erhór die klag zu difer frift. Der du mit willigem abfterbm: mitlitft der menfchait groß verderbm. Haylwertigft die feer kranckh welt: Vnd fchenckhft dein gnad on widergelt. Die Welt da lent zum nidergann: Recht wie ein fponß von d<sup>s</sup> prawt drang Außgienngft durch vnuerruckhte fchloß Von Junckhfreyllicher Mueter fchoß. Weliches starckhen mächtigkait: Naign all knie mit düenmütigkait. Hymlifche/ vnd auch Yerdifche: Sich vnderthan gar willige. Die Sunn zu ir zeit vnderfelt: die plaich gar recht der Mon behelt. der widerfcheinvnd glantz im gftirn: An gftetzer zilmaß nit verirrn: Wir piten dich. O heyliger: Künftiger difer welt richter. Behalt vnns fchäfflein hie auf erd: Vor vnferm veindt. O got fo werd. Lob/ glori/ tugndt/ vnd groffe Eer: Sey mit feinem Sun got/ Vater: dem heyligen geyst/ auch damit. von vnns menfchen in ftätter pit. Zw der Complet der Hymnus. Veni Redemptor gentium. ERlediger der völccher khum: Ertzaig die gpurdt der Junckfraw fruñ. Wunder fich alle dife welt: Ain fölch gepurdt/ dem herren gfelt. Nit auß mändlichem famen zwar: khumbt er/ funder gar götlich dar. Menfch/ Gottes wort/ Jft vns wordē: Vnd iunckfreiliche frucht/ grainen. Der iunckhfreiliche leib fich mert: der fchame fchlos pleibt vnentert. die panier aller tugent fchein: im Templ luft den herrñ zfein. Er khumt herfür aus ewigkait: durch Mayestat der gschämigkait. Ain reicher Got zwaier fubftantz: Das er frölich lauff fein weg

gantz· Der aufgang war vom vater fein: Sein widergang/ zum vatern ein. Er stig frölich zunn Höllen ab: Vnd widerfarung zu Got gab. Der du dein vater pift ebmgleich: Mach fighafftig dein leib/ vnd reich. Die plödigkayt vnfers leibs schwer: Mit ewiger gnad pfterckh/ vnd mer. Es scheint dein kripplein hel vnd klar: die nacht gibt neus liecht haiter gar. das sich kain nacht nie vnderfelt: Sonder mit vestem glaubm auf quelt. Groß glori fei dem Vater nun: darzue dem eingepornen Sun. Mitfambt des Trösters mächtigkait: Yetz vnd ewig mit frölichkait. Zw der Mettn der Hymnus. Verbum supernū prodiens· Der högst cristus herfür ist gāg der von feim vater vor war lanng. Der welt zw hilff geporn vnnd trost: Vnd vnns durch zeytlauff hat erloft. Erleucht herr durch gnad vnfre gmuet: Ertzūnts mit lieb O durch dein gūet. Als phendt wir dein lob vernemen: Sind all schlüpfrikait vertriben· Vnd weñ du künftig wirft richten: des hertzens gschicht/ all auffinnen. die haymlichkhait wirft machen gleich: Den grechten gebm vmb guets dz reich. Dann streng vns nit mit übeln feer: Nach wyelichkait der sünden schwer. Sunder mach vns mit dein heylig: Ewig zu fein kewfch/ vnd gweltig. Lob/ glori/ tugnt/ vnd groffe Eer: Sey mit feinem Sun/ Got Vater. dem heyligen Geyft auch darmit: Von vns Menschen mit stäter pit. Zu den Laudes Hymnus. Vox clara ecce· Ain helle stym nym war erhielt: All vinsterung mit gwalt erstilt. Mit allem trawm nur weit hindan: Chriftus erscheint vons hymls tran. Das trāg faul gmiet yetz auferstee: das durch fund wund ist/ vnd auch wee. Ein news gftirn chritus/ yetz erscheint: das vnfer füond/ durch gnad vereint. Das lamp vonn hymln wirt gefent: durch gnad die missetat vnns wenndt· Wir folln mit trāhern/ klagen feer: Das er fy ablaß/ vnd gewer. Zum andern/ so erscheinen wirt: Die welt/ auch mit schrickh/ feer verirrt. Das gūetig Lamp/ nit übels straff: Sonnder beschirm/ vnd woll bewaff. Lob glori tugnt vnd groffe eer: Sey mit feinem fun/ got vater. Dem heiligen geist/ auch darmit: Von vns menschē/ mit stäter pit. Amen. Zu der weychnachtMettn. Agnostat omneseculum· Erkeñt nun alle/ weib vnnd man: Das khumen ist des Lebens lon. Nach hertem Joch des pöfen veyndt: Erlöfung Chriftus/ vnns erscheindt. Was Eſayas weyflaget: In der Junckfrawn/ ist erfüllet. Was khündiget/ der Engl Gotz: Erfült der heylig Geyft/ On trotz. Die Junckhfraw Maria empfeng: das wort Chriftū/ durch glaubens strēg. des mächtigkait/ die welt nit trueg: der keußchñ Junckhfraw/ schoß erwueg Die wurtzl Yeffe/ grainet hat: Vnd der stam/ fein frucht hat dar pracht die fruchbar pracht ir gburt herfür: Und plib ir doch Junckfreylich zier. Der pfchaffer war des tages schein: der lid sich legn ins kryppellein. Mit feim Vatern/ die hymn paut: Leidt sich/ O wer hiet das getraut. Mit gftetz die welt begabet schon: des Zehen gpot geschriben stan. Gnädigklich/ ist er mensch geporn: Vnd doch durch gftetz pandt/ nit verlorn. Das alter Adam/ hat verwüest: Chriftus der new Adam/ gepüest. Was derselb/ hochfertig vericht: der hoch düenmüetigift/ aufricht. Es ist ye gporñ/ das liecht vnd hayl: Veriagt die nacht/ gfigt/ tod der Gaill. Khumbt vólcker/ glaubt an alle forgn: Maria/ hat vnns got geborn. Groß glori sey dem Vater Nun: dartzu feim eingebornē Sun. Mitfambt des Trösters/ mächtigkait: Yetz/ vnd Ewig/ mit frelichkait. Amen Zw den Laudes Hymnus. Chriftē redemptor omnium· Erlöser aller O Chriftē: Vom Vatern/ des Vaters Sune. du bist alain/ von anfang reich: Geporn/ gar vnaufprechenleich. Du liecht/ vnd gottesvaters schein: Du hoffnung/ aller/ vnd auch mein. Sich an/ das gpet der diener trew: So dich/ durch dwelt ermann/ mit rew Gedenckh/ merer der sállickhait: Dy dir/ von vnfern wegn/ war gmai[...] do du/ auß vnuerrucktem schloß: Geboren warft/ auß iunckfraw schoß. Das gegenwürtiger tag bezeugt: Der durch iärlichen lauff/ nit treugt. Das du von Vaters mächtigkait: khambst difer welt/ zwr sállickkait. Dann hymn gros/ daß mór vnd welt: Dann alles das in inn erquelt. Zuekhunfft feins hayland/ überall: Frolockht/ vnd lobt/ mit groffem schall. Vnd wir die mit dein heyling pluet: Erlösetfind/ so tewr/ vnd guet. Durch dein geburt/ on allen zag: News gfang/ erkling wir/ Jar vnd tag. Gloria sey dir O Chriftē: Von einer Junckfraw gporñ/ on/ wee. Mit dein Vater/ vnd heyling Geyft: Gelobt seyft/ ewigklich/ vnd preift. Zu der Vesper Hymnus. A folis Ortus cardine· Vom auf vnd nidgāg d<sup>s</sup> Sun: Biß zw dem endt der Erdt/ mit wuñ Sing wir fürstlich cristum/ ain hart: Der von Maria/ geporn wardt. Der heylig merer difer welt: In schwārem Cörper/ sich felbs helt. Das er dmenfchhait leiplichen tröst: Vnd nit verdurb/ das er erlöst. Der mueter leib/ plib vnuerruckht: Vnd die götlich gnad/ in sich truckt. Tregt der zartten Junckfrawen schoß: Haymligkait/ des nit weft/ fo groß. Aus zartem gftāmign/ leibes hawß: Wirt zhandt/ ain templ gottes auß. Die vnuerruckt/ kain man Erkhent: Emphieng ain Sun/ war Got genēt. Die heylig Mueter/ gporeñ hat: den Gabriel verkünden that. Vnd noch/ in ierem leibe trueg: das Johannes/ empfant der klueg. Im hey zu ligen/ Er do lidt: das kripplein darzue/ nit vermidt. Er war ernert/ mit wenig fpeyß: der alle Thier/ erfatt mit vleyß. Hymliſches hór/ erfreidt sich paldt: die Engln fingen/ Got mit gwalt. Den hertterñ/ war auch offenwar: der hertter/ pfchaffer/ aller zwar. Dem höchsten Vatern gloria: feinem Sun/ finng wir groß lob da. Dartzue des Trösters mächtigkait: sey eer/ vnnd danckh in/ ewigkait. Zu der Complet/ der Hymnus· Lorde: Natus· AVs des höchsten vaters hertzn/ ist geporn/ vor welt anfang. Alpha vnd O gnant/ Er ist ein pruñ/ vñd endt/ On allen zwañg/ Aller ding die ye gewest find/ auch künftiglich erschein werden yetz vnd zw allen zeyten. O wie sálig ist die gpurd/ do Junckhfraw rain/ kinpetterin: Fruchtar durch denn heylign geyft/ gebar vnns/ vnners hayls gewinn/ Vnd das khind erlöser aller/ für vns pracht fein heyling mund/ Yetz/ vnd auch zw aller stundt. Der himln hōch/ vnd all Engl/ Jmerzw frölich sūngē: was nur kreftig ist/ in gottes lob foll erklingen. All stymb fingen/ aller zungen/ lob vnd hal erklingen fol: Ewig=

F056-000,04 klich/ dem herren wol. Die prophetñ sich nymb war/ den fy fügen vor länger zeit: Vnnd ir geschriff künftig verhiessē/ khemendē aus ewigkait. Scheint herab/ also verhayßñ: den all menschn lobē fol/ Ewigklich von hertzen woll. Der altvāter schar/ vnnd iüngling/ auch der klainen khindelei: Mueter vnd d<sup>s</sup> iück=

F056-000,05 fraw hauff/ der zartñ keuschen freyelein. Mit ainhelliger/ vnnd kheußcher stymb/ dich lobnn von hertzens grundt: Yetz/ vnd auch zu aller stundt. Chriftē mitt dein vatern/ Eer sey dier/ vnnd auch dem heylign Geyft: Lob/ vnd glori/ ewigs fingen/ mit danckhlag/ sey du gepreyft: Vberwindung/ groffe tugent/ sey dier got/ in

ewigkait: Von vns menschen/ altzeit braitt. Amen. Von Sandt Steffan/ der Hymnus. Sancte dei pretiose· HEiliger/ vnd werder/ gottes/ erfter marttrer/ fant Stefan: der mit liebes krafft vmbfcheint warft: allenthalbē vmb vnd an. vnd deinn veindten gnad erborbēft: als ein gar heyliger man. Schick dein gpet/ für vnns ergeben/ vnnd ganntz willig diener dar: das durch hilff vnd dein fürbit/ got werd genaygt vnns ganntz vnd gar. vnnd gerainigt von den fünden/ gfel zu hymelischer fchar: Da der heyligen engeln chor frolockhet/ gar wunnsamlich. vnd der grechten feel sich freyen/ Gott des liechts/ so fcheinperlich auch mit groffer freyd da fehen got/ mitt schön/ so mächtygklich. Eer/ auch glori/ sey dem herren/ vnd got/ so großmächtigen/ dem vater/ vnd feynem fun/ Dartzue dem Tröfter/ heyligen: dem lob/ von anfang der welt/ biß zu dem end/ werd gefungen. Amen Von sañd Joanns ewangelist. De patre verbū prodiens: von gotvater/ d<sup>s</sup> fun da kumbt: vō mueterleib her/ dz vñs frūbt Durch zewgknuß Johannes werde: das er war/ in dem Anfange. Johannes ist ain Junckhfrau rain: lieber dann dye apostln gmain. Erpeten wardt zw Ephefo: das ewangeli/ schrib er do. Auß seinem hertzen fyynnreich schreibt: die ewangelisch leer/ die pleibt. So er im nachtmal het gelert: do sein Maister/ zum leiden khert. Als er aufftig das kreutz so zart: Dy Junckhfrau mueter gab yn wart. dem dafigen feinem Junger: das er Jr wår/ ein stathalter. Das Junckfreyliche gschāmigkait: vnd aller kewfchait/ pftändigkait. Trost het/ eins fürsichtigen man: in ieren tagn/ drumb het er than. Ein iunckfrau/ phūet die iunckfrauen: der schloß gar vnuerruckht pliben. vnd dient/ tugntlich d<sup>s</sup> iunckfraufchafft: als Christus/ vnd altzeit fyghafft. Johannes du vil heyliger: Abtylg/ dy misfetat vnnfer. Das wyr gantz frey/ verdinstlichen: Mügn dienen frölich/ dem herren. Dem höchften vatern gloria: Seinem Son/ fing wir groß lob da. Dartzue/ des Trösters mächtyghait: Sey Eer vnd danckh/ in ewigkhait. Zw den Laudes Hymnus. Solennis dies aduenit· DER hochzeitlich tag ist khumē: Das sich geen hymel het gschwungen. Johannes/ der Apostel groß: Der Ewangeliſch/ gleret was. Dann/ glūb des lobs/ will aufrichten/ dartzue/ new lob/ frölich dichten dy fchar/ so ornlich/ woll gethan: Zu eer/ eins fōlchen khewfchen man. Den dw auff deinr heiligen pruft: So gar läßt rwen/ nitt onn luft. Onn dem/ herr/ letzten abntmal dein: Ee/daß leyden/ an dir fol fein. Dem du dein mueter trwelich mainft: vnd durch pūndtgnōß/ hertzlich verainft. das yeder wiß/ fy recht zw Eern: den welln fy( Sun vnd mueter) gwern. Johannes/ war noch hie auff erdt: doch steiff/ in hymln/ er gott eerdt. das haymlich/ göttlich/ einsprechenn: mitt klarem. liecht/ thet erkennen. Durch emfig/ vnnd fleißiges gpet: Vergib vnns vnnfer schuld/ vnnd nōtt. dein gnad/ O herr von hyml schickh: Bittenn wir dich/ Erlöser dickh. Woll auff woll auff mit gtrackhtn hertz: das glicht wir zw der erdt/ on schertz. Auß diemuet/ in dein namen khern: Doch bitten dich/ du wellst vnns hörn· Am Oberftn tag Hymnus. Hoſtis Herodes impie· HERodes du gotlofer veindt: Waß fürchtstu Christum der vñs scheidt. Zergānckhlich guett/ er sich nitt acht: der gottes reich/ hatt in feinr macht. Dy weyßen/ folgten nach dem stern: den fy vorgeen/ befahen gern: Mit liecht/ daß liecht fy fuechtn ebn. Gott mit irm opfer/ thetens redn. Die prūnn so rain der wasser all: das lāmplin rūert/ durch allen schwall die fūnd die Christus nit heer tregt: So vnns abwāſcht/ all niderlegt. Ein newer sit/ der mächtyghait: das wasser/ roter wein/ wirt brait. Wann/ das wasser in krūegen zwar: Verkhert sich/ so eingoffen war· Dem höchften vatern Gloria: Seinem fun/ fing wir groß lob da. dartzue des trösters mächtyghait: Sey Eer/ vnnd danckh/ in ewigkhait. Zw der Metten Hymnus. A patre Vnigenitus· Vñs khumbt vō got d<sup>s</sup> angeboren: Von ainer Junckhfrau auß erkorn. Den tauff heyligt am creutz so werdt: Vnnd vnns glauwig/ also gepert. Vonn hymln got/ der höchst heer tratt: der menschait not/ sich felbs/ on that. Mit feinem tod/ fein gschöpf erhelte: Vnnd gibt das lebm dem/ so im gfelt. Erlöser Herr/ wir pitten dich: Schenckh vñs dein gnad ein gütigklich. Erleucht auch/ vnfre vinfternes: Vnnd glaubigen/ dein liecht einpūefs. Pleib bey vnns gott/ ewiger herr: die vinfternufs/ der nacht weg kher· Vnnd wach vnns ab all misfethadt: Gütig verleich rwe/ vnnd dein gnad. Daß khummen feist/ ist vnns wissen: Vnnd khūnftig werden/ veſt glauben. Darumb beschirmb/ durchleuchtiger: Dein reich/ vñd gwalt/ vill mächtyger. Dem höchften vatern gloria: Seinem sonn/ fing wir groß lob da. Dartzue deß trösters mächtyghait: Sey Eer/ vnnd danckh/ in ewigkhait. Zw den Laudes Hymnus. Gratuletur omnis caro· Alle mrñchñ mit frolockhñ dem Herren yetz new geporn: Der vmb schuld willn/ des erst pſchaffnen Adams/ mensch ward/ auferkhorn: Das dy göttlich weyf=

F056-000,06 hait/ hailwertiget ier gschöpf/ lang verlorn Das wort gottes/ war geporen mensch/ von ainer Junckhfrau rein: Namb an sich form/ wie ain knecht/ zw vnuerlornen gothayt fein: Das der ewig/ vñd auch mächtyg stōrt dy fūnd/ von fūnd herein. Große gnad hatt er vnns geben/ durch Johannem tauffer werd: So ern in dem Jordan gtaufft het: vñd dy fūnd wueſch/ difer erdt: Vnnd der glauwigenn nun khūnftig/ rayniget dy fūnd vnwerd. Den des vaters ſtym perūefft nym war mein Sun/ der mir gefelt: Vnnd einn herr ist hymls/ erdtrichs/ der ewig zw mir ist gfelt. Dem/ feytt vōlkher vnterworffen dem khūnig ewch vnderſtellt. Gloria/ dem ewign vaternn/ vnnd feim Sun/ dem gütigenn: Der dir gſandt wirrt in dem opffer/ pleibt doch ymmer/ gantzlichenn/ Jnn ewiger natur/ ain gott ist/ mitt dem geist heyligen. Zw Lychtmessn der Hymnus. Quod Chorus vatum· dz dy prophetn/ hoch

F056-000,07 wirdig vor zeitn: durch das einsprechen heyling Geyfts/ erdichtn: Jn gottes Mueter/ ifts alles beſchehen/ Namen Maria. Dyfelb des hymls/ vnnd der erden herre: Emphveng dy iückhfrau/ vñd auch rain gepore: Vnd auch verdienet/ nach der gpurt/ pleibende/ Gantz vnuerrukhet. Den/ in fein armen/ Symeon d<sup>s</sup> alt man/ Jm hauß des herrens/ frölich nam so wolgthan: Durch das begeren khūdt wirdig ſehē an/ Seinē troſt Criftū. Sey willig deiner/ pitt genaigt der diener: Ewiges khūnigs gpererin/ vñd mueter: Dy du verkhläret/ ſitzst zu hyml/ imer Vnnd ewigkhlichen· Erlicher gwalt/ fey vnfern herrñChristo/ Sey auch in hymln/ ewig Eer/ vnnd hayl/ do: Dem/ ſo da ſitzet/ in dem höchſten Throno/ Zu allen zeiten. Zu der Metten Hymnus. Lux maris gaude· Des mōrs ei liecht frey dich hym=

F056-000,08 elischer ziere: dy du/ des allerhöchſtenvaters worte/ durch engls grueß geporen warft er=

F056-000,09 wölte feyft grüßft ā mueter hielischer glori. Du wares liecht vō heyling geist emphāgē: der du mit pringest/ aller freide/ gnaden. des frids glicht hastu heut vñs wellē gebē: feyft grüest ain khūnig ewigklicher glory. Den d<sup>s</sup> alt Symeon/ mensch hat gefehen: vñd got dem herrē groß lob/ da veriehen: im templ trueg ern/ khūnig aller herren: feist grüest/ ain mueter himelischer glori. Der ein zeug deiner keuschait wirt gelesen: der Cristū gottes/ tregt in seinē armen. so an ain famen/ iunckfreulich ist geborē: feyft grüest ein khūnig ewigklicher glori. In vnser Frawē verkündung. Hymnus. Aue maris Stella· Pys grüest ein stern des mōrs: Heylge mueter gottes. raine Junckhfrau Dartzue: Vñnd des hymels porte. Nymb auff von vnns/ den gruefs: So Gabriel pracht süefs. Gründt im fryd/ des herren: Wendt/ der Eue namen. Tylg ab/ dīschuld den sündern: Vñnd gib liecht/ den toben. Heb von vnns auff/ dy schuld: Vñnd erwirb vnns/ gotz huld. Ertzaig dich/ ain mueter: Aller vñnser sündern. Nemb durch dich auff/ dy pit: Der dein Sun/ werden lidt. Junckhfrau sonnderliche: Vber all gūetige· Lōß vnns von den sünden: Vñnd mach tugentlichen. Verleich/ ein kheüsch leben: Sychern weg/ thue machen. Vñnd leich vnns deinen Sun: Mitt freyd sehen/ vñnd wun. Dem höchften vatern lob: Sun/ vñnd heyling Geyft/ drob. In den hymeln/ fey khundt: Ewig/ zu aller stundt. Amen· Zw der Complet/ Hymnus. Fit porta Christi· Christi portn wirt durchgengig: Mit gnaden voll/ vberfchwengig. Der khūnig geet vñnd pleibt dye port: Verschlossen/ als fy Ewig wardt. Des höchften liechts/ geschlācht so groß: Gieng für/ auß Junckfreülicher schoß. Spons/ erlöser/ vñnd pschaffer/ fein: Vñnd got/ vñnd herr/ der gmayne fein. Der mueter Eer/ ist mit freyden: Groß hoffnung/ aller glaubenden. Mit großes leidens/ pittern todt: Verfüenet/ vñnser sündig nott. Groß glori/ fey dem vatern nun: Dartzw/ feim angeborenen Sun. Mitlambt des trōsters mächtygkait: Yetz/ vñnd ewig mit frōlikhait. In verpotner zeit Hymnus· Dies absoluti pretereunt· Die lāsliche/-schlechtē tåg zergen: Vñnd dy achtpern tåg/ herwider gangen. Dye mäßig zeit/ ist hervor: Drumb fuech wiern herren/ mit rain hertzn zwar. In lobgesāng/ vñd mit berewter beicht: dan gefelligt/ wirt der richter/ so veicht: der nyemandt veragt/ fein gnad: funder von vñs/ will gefuecht werdē krad Nach des pharaonis/ dienftlichen ioch: nach d<sup>s</sup> Babilonischgfāncknus vñd poch. der gfreyd mensch/ fein vaterlandt: Suech das hymlich Jerusale zu handt. O brüeder/ flieh wir aus difem ellendt. Vñd beywonen/ gottes fun vngewendt. das ist die zier/ des diener: das er feim herren/ fey ain miterber. O herr Chrifte/ fñer vnns den wege dein: Vñd gedenckh/ das wir deine schāffl fein. Vmb der lieb/ du hertter got: dein feel so edl/ gabst in willign tod. Gloria fey dem Vatern/ vñnd dem Sun: vñd des heilign trōsters mächtygkait nū. Als vor zeyten/ war geleich: Jm anfang/ byß so lang weret das reich. In der Vaften Hymnus. Ex more docti mistico· Wir fein gelernt auß geistlich wōn Dy Vaftnn haltñ/ werd so fron. Ein zehenmāßing zirckhl khannt: So oft gezogen/ fy dōrt dich zhant. Prophetñ erstlich/ vñnd das gsetz: Gelitñ habm/ darnach/ zwletz. Christus/ die vaftñ machet werd: Der pschaffer war/ all difer erd. Drumb foll wir prauchen mäßiger: dy speyß/ vñnd vaftn hāftiger. In effn/ trinckhen/ vñd schlaffen: Vill steyffer/ in huet/ vnns halten. Vermeiden lästerliche schand: dy einfalln den hertzen/ zuhand. Vñnd folln nit statgebñ vñferm veindt: der tyranny/ so mit vnns greindt. Nun sprech wir all gar düemütig: Vñnd schreyen zw got/ so gweltig. Mit wain/ zum richter hertzigglich: des zorn zu wenden/ feer rāchlich. Durch sünde/ wir belaidigt habñ: dein gūetigkhait/ in manchen tagñ. Geuß vber vnns/ von obm herab: dein gnad/ das wyr layds khōmen ab. Gedenckh herr/ das wyr find all dein: Wyewoll zergānckhlich/ vñnd vnrain. Gib nit dein Eer/ O herre got: aim andern/ das wir werñ zw spot. Laß ab dīschuld/ so wir habñ verpracht: Mer all guet gyer/ so vnns find dacht. das wir dir mügen gefellig fein: Hie vñd dort/ in dem reiche dein. Willig verleich vnns/ O dreyhait: vñd vngetailte ainigkait. das wir mit vaftens/ mäßigkait: Erlanngen frumb/ vñd sālignkait. Zw der Complet/ Hymnus. Chrifte qui lux es et dies· Der du dz liecht pist/ vñd der tag Chrifte die vinster nacht veryag wir glawben dich/ des liechtes schein: das dw dich verkündt haft zw fein. Wir bitten dich heylicher herr: Behūet vñs all/ die nacht vinster. Sey vñnser rwe/ in deiner macht. Verleich vñs/ ain rwefame nacht: Das vñs der schlaff nit überfall: Noch der veindt/ haymlichē erkrall. Vñd vnser fleisch/ demselbm verhenng: Vñs mach gegn dir/ mit schuld so enng. Vñser awgen/ der schlaff begreiff: das hertz wacht zu dir/ allzeit steyff. dein grechte/ bīschirm all diener dein: So dich lieben/ auß hertzen schreyen. Herr vñnser bīschirmer fey/ vñnd pleyb: All widerfacher/ von vnns treib. Laytt vnns diener/ vñnd deine khind: So mit deinem pluett erkhauffet find. Gedenckh vñnser/ O herre got: In schwārem cōrper/ vñnd in not. Der du/ der felen helffer pyft: Stee vnns alln bey/ O Jesu Christ. Groß glori fey dem vater nun: Dartzue feim angeborenen fun· Mitlambt des trōsters mächtygkait: Yetz vñnd ewig mit frōlickait. Zw der Mettñ Hymnus. Audibēigne cōditor Gūetiger pschaffer/ vñs erhōr: Vñnd vñnser gpet/ mit waynen feer. In der heyligen vaften fron: Vñd gib vnns gnad/ vons hymels thron Heylicher forfcher/ hertzens grundt: Dem vñnser plōdigkhait ist khundt. Allen dy zw dir khern verleich: Vergebung/ vñnd dein gnad so reich. Wyr habm vñs fer den sünden gīschwaigt: Das sy verdiente straff/ auftzaigt. Aber du/ der khannst alle ding: Hyllf von der purd/ vñd mach fy ring. Vñnd vnsern Cōrper/ aufwendig: Mach rain/ mäßig/ vñd auch rewig. Damit vnser gmuet/ nüechter vaft: Vñd nit von sünden/ werd antaft. Wylig verleich vnns/ O dreyhait: Vñnd vngetailte/ ainigkhait. Das wir/ mit vaftens mäßigkhait: Erlangen frumb/ vñnd sālignkait. Zw den Laudes Hymnus. Clarum decus ieunij. Der vaftn klare zier/ vñd gab: Wirt vnns zaigt/ von hymeln herab. Wölche/ aller Christus merer: Begabt/ in speyß der mäßiger. Durch vaftn/ Moyfes gottes frandt: Ward vñnd durch in/ das gsetz gefandt Dy auch/ durch dlūfft füert Helyen: In ainem feurigen wagen. Auch Daniel/ vill haymlichkhait: Durch dfaftn fach/ der lewen pschait. Vñnd gar/ ain feer haymlicher freündt Des sponfens/ Johannes erscheindt. Verleich vnns got/ zu nachuolgen: dem mäßiglichen vertragen· Du/ meer des hertzens sterkh vñd lust: das vnser freyd nit werd verduft. Willig verleich vnns/ O dreyhait: Vñnd vngetailte ainigkait. Das wier mit vaftens mäßigkait: Erlangen frumb/ vñnd sālignkait. In Mitfasten Hymnus. Jesu quadragenarie· Iesu der viertzigtaglichen: Geber/ vñnd zierer/ der vaften. Der du/ vmb hayl willn vñser gmuet: Geheylygt



haft/ der vaſtn güt. Das du præchtſt zw dem paradeyß: dy maßig wårn/ mit irem fleiß. Welche von dann/ der vbrig geyt: Abfür/ vñd macht dein reich ſeer weit. Khum nun zu troſt/ der gmayne dein: den auch zu hilff/ die püeffe fein. Vñnd bitten nun vmb ire ſchuld: Mit zähern/ herr nymbs in dein huld. Vñnd vorbegangne miſſetadt: Vergib allen/ durch dein genadt. Vñnd vor khünftigen lieber herr: Behüt vns/ du vil gütiger. Das wir gerainigt iårlichen: durch dfaſten werden/ leiblichen. Zuelenden/ Oſterlicher zeit: Vñnd wirdig eern/ mit groffer freidt. Willig verleich vns O dreyhait: Vñnd vngetailte ainigkheit. Das wir/ mit vaſtens maßigkait: Erlangen frumb/ vñnd fälligkait. Zw der Metten Hymnus. Summi Largitor premij: O Herre got du höchſter lon: Der welt/ aynige hoffnung/ fron. Hör/ merckh dy klag/ der diener dein: So hertzigklichen/ zw dir ſchrein. Dy vnſer gwiſſn/ herre dich: Belaidigt hat/ ſo gar ſchwärlich. Wyr bitten dich/ machs rainiger: Von allem gröbl/ vñnd laſter. So dus verlagſt/ wer gibt vns das: Entſchuld vns/ mächtiger on maß So wir mit rainem hertz begern: das wirſt vñs nach dein trawen gwern. Darumb nymb auff von vñs frölich: dy vaſtn durch dich/ recht heilich. Das wir emphahen gar geiſtlich das ſacrament hochwirdigklich. Willig verleich vnns O dreyhait. Vñnd vngetailte ainigkait. das wir mit vaſtens maßigkait: Erlangen frumb vñnd fälligkait. Am ſchwartzn Suntag Hymnus: Verilla regis: Des Khünigs panier khummen heer: dy haymlikghait des chreütz ſcheint mer. An das/ der menſchen/ herr/ vñd got Gekhreützig war/ mit groffer not. Vñnd mer an dem verwundet gar: Mit ainem ſcharpfen ſper fürwar. Das eer vnns abna/ em vnſer fündt: Waſſer vñd pluett/ von im do ryndt. Erfüllet/ was geſchribn hat: der trew Dauid mit aller that. Da er vnns allen khünden wolt: das got am chreütz erherſchen ſolt. Ein zierlich paumb/ mit ſcheinperkhait: Gziere mit des khünigs purpurkhait. Zw werder feül/ erwellet ſchan: So deine glider rüeren an. Heyliger paumb/ in des arme Hyeng difer welt/ menſchen lone. Er war ein wag/ des leibe fein: Vñnd namb ein raub/ den höllifchein. O chreütz/ ein hoffnung/ fey gegrüet: Zw difer zeit/ ſo wir gepüet/ Werden/ mer vnns all gerechtighait: Vñnd gib den fündern glaſſnhait. Dich dreyhait/ O vill höchſter got: All geiſt loben/ mit freyden drot. Dy durch des khreützes deutlichkait: Heyligeſt/ lendt/ zur fälligkait. Zw den Laudes Hymnus. Rex Chriſte factor omnium: Chriſt künig aller ding ſchöpffer Vñnd der glaubigen/ erlöſer. Werd gſilt durch dwerch der diener dein: So dich düemüetig/ loben fein. Des fenſte gnad/ vñnd gütikhait: durch dwunden/ ſo er am chreütz laidt. Löſt auff die pand ſo gweltigklich: dmit vnſer vater knüpfet ſich. Der du/ des gſtirns ain ſchöpffer piſt: dich vnderwirft/ der menſchait miſt. Achſt nit den allerſchnödiſten des ſchmertz/ zw leiden/ tod vñnd pen. Gepunden warſt/ das du auff löſt: dy ligend welt/ mit hilff vñd tröſt. Durch dſchmach/ ertruckheft alle fünd: ſo gmert feind/ durch dy welt ſo gſchwind Ans chreütz genagt wirſt behendt: Vñd got durch Erdpidn recht erkhendt. Dem vatern gibſt deinen geiſt auff: Jn vinſternuß khert dſunn iern lauff. Jn väterlicher glori zhand: Scheiñt vberwunder hoch bekhandt. Mit des tröſters mächtigen huet: Bſchirm vñs/ gnädiger khünig guet. Am palntag Hymnus. Gloria laus et honor. Gloria/ lob/ vñd groſſe eer/ fey dir chriſt künig erlöſer Dem der Jungen khnaben zier. hat gfunen von hertzen gier. Jſrael/ khünig/ des dauids durchleuchtiger Sune. Der du im namen des herrs/ gbenedeitter khünig khumbt. Alles hymeliſches hör/ in d<sup>s</sup> höch lobet dich herr: Vñd all menſchen auf erd/ vñd all gſchöpf miteinander Das hebreyſch volkh/ mit den palmen dir entgegē khumbt: mit gepet/ verpündtnuß vñd gſang/ fey wir dir/ nymb war bereit Die habm dir/ zu dem leyde/ gezalet dienſt=

F056-000,10 lichkait des lobs: Vñnd wir fingen dir herſchenden/ nymb war das lobgfanng. Die haben dier all gefallen herr/ dier gfall vnſer dienſtparkhait: Gütiger/ gnädiger khünig/ dem all guete werckh gfallen. Er machet dy hebreyer mit glori ſeins hey=

F056-000,11 ligen pluett: Vñns machet hebreyer/ gothåbiges widerkhern. Du lait vns altzeit/ o herr/ ſo well wir dich alle zeit leyden: Mitſambt dir/ vnns empfach/ gottes erwidrige ſtat. Werd wir auch alfo beklaidt/ als dich klay=

F056-000,12 detē/ deine iunger: Vñd dich als die ſelb glert ſchar: wir mit vnſerm hauff belait Zu gleicher maß/ vnſer feel: dir fürberffen ſol/ den leibe: Das in vnns altzeyt: dir fey berayttet dein weg. Altzeyt gütiger herr/ für die palbm gib überwindung: das wir dier herſchunden mit andacht fingen alfo. Am heyling karfreitag der Hymnus: Pangelingua glorioſi prelium certaminis. Mein zung erklig vñ frölich ſing/ gottes khampf vñnd ſtreyt vil werdt: Von des Chreützes tryumph nit ring: den ſag edl hye auff erd/ Wie got der pſchaffer aller ding: ans khreütz gſpant ſigt vnuerkherdt. Von des Adams erſtbefchaffnen: Vberführung/ er ſich ſchmertzt. Der duch des apfels annemen: das leben gar gſchwind verſchertzt. Denn das holtz Chriſtus thet mercken: Vñnd des ſchadens vall ergetzt. Dyſes: werkh gottes menſchwerung: Groſſe not begeren that. Manigfeltig übergebung: Mit liſt/ liſt betrogen hat. Bracht von dannen dye ertzneyung: da der veindt groſſ ſchaden pracht. Do nun verhayffung war khömen: Lang geharter heyling zeyt. Got der vater thet vnns fenden: der welt troſt vñnd heylighait. Auch von rayner iunckhrawn gporen: dy menſchayt ſich ſelbs an leit. Jn dem khrypplein als ain khinde: Waynt eer darein eer glegt war. Seyne glidmaſ in die tüechle: diiunckhfraw mueter windet gar. Hennd vñnd füeß/ auch ſeine payndle: Sy Im ſtreng einfäſchet tzwar. Welicher nun in ſeim leben: dreyffig iar erfüllet hat. Willikhlich zw dem geporen: Ergeben ſich ſelbs dem todt. Als ein lamp ans khreitz erheben: Sterbend für all fündig not. Eſſich/ gall am ror ward geben: dem herren/ vñnd behalter. Welches leib/ der ſpeer durchſtochen hat: der pluett pringtt vñnd waſſer. Durch welches wirt abgewaſchen/ aller difer welt laſter. Dw wirdigs khreütz/ vñdter allen: Ein edler ſtamb hochgeacht. Dem khein wald/ tregt ſeingeleichen: Von öſten/ plüe/ vñnd frucht gmacht. Ein füeß holtz/ welches thuet tragen: dnegl/ got/ mit leibes macht. Nayg dein öſte/ hoher paumbe: dy gſpanten glider nachlaß. Vñnd erwaychet werd dye ſchörpfe: So dein gpurd hat gebm zw maſ. Daſt/ des höchſten khünigs leibe: Streckhet habſt als pillich waſ. Allain wirdig biſtu gwefen: dyſer welde lon zw tragn. Dartzu das gſtatt vnns beraytten: du ſchiffman in vñnfern tagn. Welchs das pluett hat überraunen: Auß des lamps leib/ als wir ſagn. Gloria fey got/ vñnd

groß Eer: dem höchsten gar hertzlich. Mit dem vatern/ Sun/ vñ Tröster: Allenthalben/ vñmäßig. Welchen/ lob vñnd gwalt ist imer: Von welt zw welt/ ewiglich. Zw dem Newen feur Hymnus. Inuentor rutili: Du gueter fürst/ vñnd des schymrenden liechts pfschaffer der du/ mit gewisser ändrung/ taylst dye zeit O herr So dy Sunn vñdterfelt/ dy vñfsterneß khumet/ Gib dein chriftglaubigen/ ein liecht/ das in schein. Wie woll/ mit vntzellichem glirn/ dein khünigshauß/ Vñnd mit des Mones schein/ polum haß gmalet auß: Yedoch/ du zaigst vns/ an den feurftain schlagen/ Vñnd von den fankhen das feur/ vñnd liecht/ erfuechen. Damit der mensch doch weßt/ das feins liecht hoffnung wår/ Jñ Crifto dem herren/ altzeit verborgen gar: der sich gñent will haben/ ein stäten vel=

F056-001,01 fen groß: Von dannen vnser feur/ khumet on vñdterloß. Welches mit faystem öll/ vñnd khnoten/ wir speifen/ Jñ khörtzen/ pucheln/ zu vnserm nutz behalten: Auch auß dem hönig fladn/ mach wir ein khertzen reich/ Vñd von dem ror/ ein khnod/ der aim fadn sicht gleich. Dy flamen prinet khlar/ in einem tzähl voll: Welchem dfayst geben ist/ das öll der ampln holl. Oder/ der pechig paumb/ in imb/ wirt felbs vertzert: Oder/ das langlet wachs/ das feurig werch verfeert. Darumb/ durch deine gabm scheinen/ o got vatter: Mit beweglichem liecht/ deine Säll/ vñnd heüfer. Vñd des tags abefen/ verricht das liecht vill werdt: Welches/ dye vñfster nacht scheühet/ gantz vnuerkherdt. O got/ ein wirdigs ding/ welchs liecht/ dein hert vill guet: Jñ dß tawreyfenden nacht/ dir heint opfern thuet. Für welches liecht/ du nichts gibst/ das wår khöftlicher: Jñ dem wir fehen wern/ den lon gnädiger Herr. Dw warß liecht der augen/ auch der ver=

F056-001,02 ständnuß liecht: Der spiegl innen biß/ darin man all ding sicht. Auffnymb das liecht von mir/ fo ich dir opfern thue: Yetzund getauft/ vñnd gfälbt/ dir zu eer/ vns zu rwe. Durch Chrifstum/ deinen Sun/ gotvat=

F056-001,03 ter/ vns erhör: Jñ welchem/ altzeit steet dir/ lichperliche Eer: Welcher ist vnser herr/ welcher dein lieb=

F056-001,04 fter Sun: Den tröster schikhet vnns/ von feinem vattern nun. Durch welchen/ eer/ vñnd schein/ lob/ mayestat/ weyfhayt: Götliche güetig=

F056-001,05 khayt/ vñd dartzue dein güethayt. Besitzt daß ebig reich/ in ainer dreyhayt gleich: Vñnd verändert dy zeit/ imer vñd ewigkhleich. Zw der Tauff Hymnus. Rex fanctorum angelorum: Der heyiligen englen khünig: Aller der weldt fey hilffig. Du iükhfrau dß frucht thue pittē Für vnns mit gottes englen. Bittend vleiffig Jer aposten: Chrifstum mit allen marttern. Sing wider die erßtn zwen verß Thuet erwerben/ Jer bekennen/ Jer iunckfrawn/ vmb gottes eer: Das er gnädigklich verleiche/ Groffe pueß/ hie auf erde. Euch all heyling/ vñd gerechten/ vleyffigklichen wir pitten: Das all fünden wern geraynigt/ durch ewr beet/ vñd abgetylt. Chrifte/ dyfes volkhs verfecher/ ier begir gnädig erhör: Der du Adam haß beschaffen vñd das gschläch dß gperundē. Mach auf der erd difes prunneß/ was doch fey/ fein bedewtneß: Welcher mit rosenfarben pluett/ auß Chrifti feytten floß guet. Send nun den heyiligen tröster deinem volkh/ O lieber herr: Welches new ist yetz geboren/ vñ difem tauff new gfeigten. Das sich frey/ die heylig mueter/ die chriftenhait gantz in eer: Auß dem fūfarn der gebornen menig/ vñd großem hauffen. Vñns verleich Vater vñd Sune/ vñd du tröster mit gleiche: das wir dich zw allen zeyten/ Lieb alain/ albeg haben. Am Ostertag zum vmbgang: Hymnus. Salve festa dies: Grüest feyft heylicher tag/ dy gantz zeyt des lebens/ erwyrdig: An welchem got dy höll figt/ vñnd herfcht ins hymn[...] thron. Nembt war/ der widerprachten welt/ bezeüget gottes gnad/ Das alle gnad widerkhamb: mit vnfers herren vrftend. Yetz fing An welchen got e[...] Wen da tryumphieret Christus/ nach dem höllischen raube: Allenthalben/ dy grünen wäld/ das graß/ mit der plue/ sich freydt. Nach verfürzung des höllischen gwalts/ in hymeln regierenden: Loben pillichen got/ liecht/ polus/ erd/ vñnd das mör. Got der nun gekhreützig war/ yetz nembt war/ über all hymel regiert: Den auch all gschöpf loben/ aller crea=

F056-001,06 turn herren. Zw den Ostern Hymnus. Vita fanctorum: Crifte dß heiling lebm vñ zier der Engln: Auch aller welt leben/ dartzu der grechten. Der du absterbend/ ewiges tods herren: Haß überwunden. Du deine diener/ vmb dein vrftend frölich Yetz in den tagen/ got behalt fo höflich Jñ den begangen wirt/ durch dy welt samptlich: Osterliche Zeit. Der gäg/ da du vñ hōlin kambst überwindß Vñ fūerst auffteud ein schar miteinandß: Dmenschait haß auffgfiert/ ist das nit ein wunder: Vber all hymn. Nun in den höchsten scheinest wie ein herre Biß aufgefaren/ über dhiml klare: Von dannen künfftig creatures alle/ Ein grechter richter. Yetz überlich/ zw dir/ heb vnfre hertzen: da deinem vattern fitzeft zu der grechten: Dye auffteunden/ laß nit in dy höllen/ Hinab verfincken. Das mit dier vater das auch dß geyst heylig peder/ verleich vns Crifte vñ auch mäch=

F056-001,07 tig: Mit den vñendtlich reicher gott/ vñd gweltig Ewig regierest. Amen. Zw der Complet Hymnus. Ad cenam agni. ZV des fürfichtigen lamp mal/ So klar mit Stolen überall: Nach überzug des roten Mer/ Chrifto/ fingen wir frölicher: Des leib/ fo hoch geheyliget/ Am fron chrewtz/ ist feer aufdorret: durch seines rosenfarben pluett Emphänckhnus/ leb wir got fo guet. Am osterabent/ fey wir phuet/ vor des schlachenden engls wüett: Erledigt/ durch den Herren frumb/ Von khünig Pharaonis thumb. Yetz vñnser leben/ Chrifthus ist/ das opfert Lamp/ zw difer frift: das rain/ vñd rechte Hymnprot/ Seinn leichnam yetz geopfert hat: O ein recht wirdiges opffer/ durch das gftört war/ der höllen gwer. Der gfangen hauff/ erledigt war: Zu lebens lon/ khumbt wider dar. Da Chrifthus/ von dem tod aufftat/ Vñnd figreich von den höllen trat: Den Teüßl in die pande maynt: Vñnd vns das paradeß auffschreynt. Bfschaffer der welt/ wir bitt dich: Jñ difen tagen/ freydenreich Von allem todes anfechten: dein volckh wölft altzeit behüten. Glori fey dir zu difer frift: Der du/ vom tod erstanden pißt Vñnd deim vatern/ vñnd heiling geist: Von vns ewig gelobet feyft. Zw den Laudes Hymnus Chorus noue Jerufalem: Dem hymnischen Jerufalem: Mit neuen gfang/ füß erklingen: Mit großer zucht/ auch Eeren schon Den Ostertag/ mit freyden fron. Chrifthus fighafftig/ lew/ vñnd höldt: Den veindt/ mit feiner

vrstend fôldt. Da er/ mit heller stimb/ vnnd schall Auffweckht/ dye gstorbnen überall. Den raub/ den het dye hôll vntrew  
 Verschlickhet/ widergab mit rew: Vnnd darnach Jefum/ frôlich zwar Nachuolget/ dye gefangen schar. Er figet groß/ mit  
 scheinkerhayt Der wert ist/ aller mächtyghayt. Hymn vnnd erd macht er gleich: Vnnd ain hie/ den andern dort/ reich.  
 Mit gfang/ wir pitten all gemein Den khünig/ des wir Ritter fein: Das er vns in fein hôchsten thron Erwôll/ einsetz/  
 ynn ewig khron. Glori sey dir zw diser frift: Der dw vom tod erstanden pist. Mit dem vattern vnnd heyling geyft: Von  
 vnns ewig gelobet seyft. Von Sant Jörgen Hymnus. Martyr egregie: Erwelter gottes marttrer vnd auch wirdig: Erhôr  
 das schreyen/ so wir thun/ gar gnâdig: Alle dein diener/ heyliger sannd Jörgig Durch gar vnzellich pen vnd große marter  
 Bistu erwôllet/ Edler/ vnd fighaffter/ Zusein ein vendrich/ got vñ aller ritter. Aller welt freyde haft geacht zergâncklich:  
 Vnnd eytl das ist difem leben füesslich/ vñd warft alweg Christi Jefu gedächlich Drumb vmb verdienstnuß tueft im hymn  
 scheine Als übern Mon die sun klârlich thuet dringen Nun gwiß des lone/ vmb den haft gefigen. Bit vmb dein diener/  
 die sich zu dir naygē/ vnnd vor dem herren/ vmb ir schulde schwaigen: Das er vns in dem strengē gricht/ wôll heylgen.  
 Amen. Von dem heyling Khreutz Hymnus. Salve Crux sancta/ salve mundi gloria: Sey grüest/ O heyligs kreutz/ ein glori  
 aller welt Vnser ware hoffnung/ dye recht freyd/ auferquelt: des hails ain zaichen vnser hayl/ in gfârligkhait: Ein lebends  
 holtz/ das vnser aller leben trayt. Du hochwirdiges kreutz/ du auch lebēdiges An dir erlôst sey wir/ o kreutz vil heiliges:  
 Drumb/ altzeit wir lobē dich/ dir altzeit singen: Durchs holtz diener/ durch dich thue wir eer erringen. Dye ôrbfünd/  
 der du/ tôdt haft/ an dē kreutz vil w[...]rd: Vns Criste/ von haymlicher fünd rainig auff erd: Erparm dich herr vber d<sup>s</sup>  
 mēfchē groffe schuld/ Vñd durch dē kreutz/ ir plôdickait nymb in dē huld. Hayl/ benedey/ mach heylig/ thue auch be=

F056-001,08

schirmen Alle dye menschen/ durch des kreutzes/ heilig zaichē: Keer ab all kranck=

F056-001,09

hayt des leibs/ vnd auch der sele: Wid<sup>s</sup> dz zaychē/ stee gar kain gfârligkaite. Sey got dem vatern am  
 kreutz feins lieben fune: Vnd dem mitgleichen/ groß lob/ heyligem geyfte. Den hôchsteñ purgern/ vnnd den engln/  
 sey freyde: Des kreutz Erfyndig sey in der welt ein eere. Erhebung Am Auffertag Hymnus. Festum nune celebre: der  
 hochzeitliche tag darzu dy groffe freid Zwingē vns vnser hertz/ new gfang on al=

F056-002,01

les leyd klingē/ da Christus vnser herr/ gen hymn fert: Khünftiger richter so vil werdt. Er steigt auff  
 wunfamlich/ frôlich/ zuns hymns thron: das volkh d<sup>s</sup> heiligen/ den schreyet werdt vñd fron. Mitlobt zw gleicher weiß/ der  
 khor/ der engln werd/ den fyg gottes/ gantz vnuerkhet. Der in dhymn aufftig/ die fünd gepunden het: den menschen hie  
 auff erd/ groß schanckhung er do thet. Der aller khünfftig wiert/ ain richter also streng/ der gütig yetzund war/ ein leng.  
 O herr wir bitn dich/ du schôpfer vil edler: Schau gnâdigkhlichē an/ dein verglû[...]te diener. Bschirm/ daß der nagund  
 neyd/ des pôfn veinds nit schad: der vns verfenckhen wolt in tod. Dan mit feurwerffenden gwûlkh/ so du khünfftig pist:  
 der menschen haymlich fünd/ ôffnen zu diser frift. daß gib nit scharpfte pein/ den armen schuldigen: Sonder lon/ vmb  
 gûets/ ewigen: willig vñs dz verleich vater ins himlsthrô: Vñ du ewiger son gottes vñ geist so fron d<sup>s</sup> herfcheft ewiglich gar  
 scheinēde dreihait Von anfang/ biß in ewigkhayt. Zw der Complet Hymnus. Jefu nostra redēptio Iesu/ vnser Erledigung:  
 lieb/ vnnd hertzliche begerung. Got/ pschaffer/ der welt also weit: Der mensch wareft/ in letzter zeit. Waß gütigkhayt  
 dich überwand: das dw willig truegft vnre pand: Mit deines hertn tods leiden: daß vns vom tod theft auffheben. Der  
 hollen porten durichdrangft. dye gfangen/ haft erledigt langft. Durch dein tryumph/ ein Siger geert: Zwr grechten sitzt/  
 deins vatern werdt. Dye gütigkhait herr dein/ zwing dich: daß vnser schuld mit gnad so reich. Mit vberfehn/ überwindft:  
 Vnnd mit dem antlitz/ vns genüegft. Glori sey dir/ zw diser frift: der du geen hymn gfaren pist. Mit dem vatern/ vnnd  
 heyling Geyft: Von vns ewig/ gelobet seyft. Am Pfingstag Hymnus. [...]jēi creator spiritus: Khum schôpffer/ O heyliger  
 Geyft: Dye gmuet deiner/ haymfuechen seyft. Erfüll/ mit hohen gnaden fast: dye hertz/ dye dw beschaffen haft. Der du  
 ein trôster gnennet pist: Ein gab des/ der/ der hôchste ist. Ain götlich feur/ lieb/ leben/ prunn: Ein ware/ geyftliche/  
 falbung. Dw fibenformig gnad genand: [...]inger der grechten gottes handt. durchs vaters verhayß/ machft warleich: der  
 glaubing khelen/ reden reich. Entzündt das liecht/ den synnen schier: Geuß dye lieb/ in der hertzen gier. Dye schwachheit  
 vnfers leibs/ berait: Sterckh/ durch dein krafft/ in ewigkait. Den veindt verre/ von vns abwendt: den waren frid/ vns gib  
 behendt. So dw vns vor beraitten pist: das wir meiden/ was schôdlich ist. Durch dich wissen/ den vater schier: das auch  
 den fun/ erkennen wier. Vnd dich/ den geist der baiden zwar: Stât/ altzeit/ glauben on gefar. Lob sey dem herren vater  
 khlar: dem son/ der von der toden schar Auferstuend/ vnnd dir trôster reich: Von welt zw welt/ vnd ewigkhleich: Zw  
 der Metten Hymnus. Beata nobis gaudia: Sâlinger freyd vil/ hat vns dar

F056-002,02

gepracht/ das wider lauffend iar. Da got/ heyliger geyft/ veraint Sein iunger/ vnnd mit liecht bescheint  
 Daß feur schymert mit liechtes macht: der auch dye zungen mit im pracht. Das fy mit worten wârñ beredt: Vnnd  
 prinnen/ mit der lieb vnd wedt. Mit aller zungen/ reden zhand: der vólckher schar erschrecken thuond. Sy achten  
 diunger/ trunckhen gleich: dye doch der geyft erfüllt het/ reich. Daß ist als bschehen geyftlichen: Nach ôsterlicher  
 zeyt enden. durch dheyling fest/ vnd tagen zall: Jm gfetz/ wirt gebm gnad überall. Wier bitten/ O gütiger herr: Mit  
 auffgepantem gficht/ vns gwer. Verleich vns/ dye einschleichenden: Von hymln/ alle gabe dein. Der du vor langft dye  
 heyling hertz Erfüllt haft/ mit deinr gnad/ on schertz Vergib vns nun herr vnser schuld: Vnd rüewig zeit gib vns mit  
 huld. Groß glori sey dem vatern nun: dartzwe feim aingebornen Sun. Mitfambt des Trôsters mächtygkayt: Yetz vnnd  
 ewig/ mit frôlichkhayt. An Gotzleichnamstag Hymnus. Pange lingua gloriosj corpo: Mein züg erkling/ vñ frôlich sing  
 Von dem zartn leichnam fron/ Von dem pluet/ vnnd khôstlichem ding/ Vergoffen/ der welt zw lon: Die frucht des leibs/  
 eins rainen weibs Der khünig der vólckher schon. Vnns geporen/ auferkhoren/ Von der raynen Junckfraw fein: Bey vns  
 dreyunddreyffig iaren/ gfrât durch wort/ den famen fein/ Do beschloffen/ vnuerdrossen/ Jn wunderwerckh zeyt vnnd



peyn. Auff des lesten nachtmals effen/ Alß er bey fein iungern faß: Deß gefetz wart nit vergessen/ do er daß Osterlamp  
 aß: Wolt er fenden/ mit fein henden/ Sein Jungern sich zw aim maß. Daß wort vnnd fleyfch/ vnd wares prot/ Mit wort/  
 prot zw fleifch gemacht. Wein in das pluets verwandelt got/ dy schwach vernunft nit petracht/ Vns zw sterckhen/ ist zw  
 merckhen/ der guet glaubt ist gnueg geacht. Darumb laßt vnns vleyffig eeren Ein so hohes sacrament Das nun ist vnnd  
 macht auffhören daß gatz des altn testament: Glaub thuets meren vnns zw leren: Waß dy sinn nit habm erkhent. Dem  
 geperer vnnd gepornen Den fey lob/ vnnd fröligkhayt: Hayl/ zier/ khrafft/ in außerkhoren/ Vnnd der fegen in beraytt.  
 Dem geyft auch gleich/ gar tugentlich Von welt zw welt/ in ewigkhayt. Zw der Mettn Hymnus. Sacris Solennibus. Den  
 hochzeitlichen tagn/ Zwegefellt find/ all freyd/ Drumb/ auß des hertzens grundt/ fings wyr on alles laid/ Waß alt verfunge  
 ist/ weich/ new feind alle ding/ Werch/ stymb/ vnnd vnfre hertzen ring. Das abntmal wirt gedacht zu diser letzten nacht/  
 da Chriftus wirt gelaubt/ das lamp vnd hymlprot/ Sein iungern ge=

F056-002,03      ben hat/ nach den gepürlichen/ der vater prauch/ vnd Inhalten. Nach dem figurlichen/ lamp/ vnnd  
 nach effen zwar/ Sein zarten leichnam/ gab er seinen iungern dar/ Also gantz alle[...] gab/ vnnd gantz eim yedlichen/ Alß  
 wir fagn/ mit feinen henden. Den schwachē gab d<sup>s</sup> herr fein leyb/ zw einer speiß: Den trawrigē zw tranckh gab er fein  
 pluets/ mit vleiß: Sprechund/ nembt hin dz träckh/ das ich euch gnädigkhlich Raich/ trinckht/ all darauß/ das wil ich.  
 Also hat got der herr/ das sacrament auffgesetzt: Des diensterkhait/ vnd ambt/ pe=

F056-002,04      uolhen vnuerletzt/ Hat den priestern allain/ den auch ist zimlichen: das wiers all von in empfahen.  
 Das englisch prot wirt nun/ vns menschē zu eim prot/ Das hymlich prot/ den figur gibt ein ende drot/ O ein wun=

F056-002,05      derlich ding den herren/ ist mächtig/ Der arm khnecht/ vnd so düemüetig. Dich bitten wir höchst  
 gothait/ vnd ainige Daß vnns pefuecht/ gleich alß wir dir thuend eere: durch dein weg für vnns Herr/ da wir hin  
 begeren/ Zu dem liecht/ da du pift wonen. Zw den Laudes Hymnus. Verbum supernū prodiens. Das hohe wort ward vns  
 bekhardt Ließ nit des vaters grechte handt: Zu feim werch/ gieng es auß behendt Kham schier/ zu der welt letzten endt.  
 Ee das er geben ward in peim Von ainem/ der zwelf iunger fein: Hat er zu pfandt/ des ewing lebn Sich/ fein iungern zur  
 speyse gebn. Den er sich vnter bayder gftalt das fleifch/ vnd auch das pluets/ gab paldt: Damit gantzlich/ in paider weyß/  
 dem menschn würd/ volkhume speiß. In feim gepurdt/ vnser gell wardt: An feinem tisch/ vnns speyfet zart/ Sterbend/  
 ward vnser erlöfung: Vnnd regierend/ vnser plonung. O haylame hostia fron: dye vns auff thuets/ des hymls thron. Dye  
 krieg vnns druckhen/ mit gewaldt: gyb vns khrafft/ vnd dein peyftadt paldt. Dem aining vnnd drifaltig got Sey ewigs  
 lob: der mit feim prot/ Vnns zu dem ewing leben speiß: Vnnd nemb vnns/ in fein paradeyß. Von Sant Johannes Gots  
 Tauffer. Vt queant laxis resonare. Das mügn mit auffgelöster eng erklingen: Dein diener/ all wunder/ deiner gschichten:  
 Leß auff/ der vnrayni=

F056-002,06      gen leb[...]fen schuldē: Heylger Johannes. Ein bot von hohen himeln ist darkhumen: das du deim  
 vatern werdest groß geboren dein namb vñ lebē/ so du wirft verführen/ Ordenlich faget. Der an götlicher verhaiffung  
 thet zweiffle Z<sup>s</sup>hand/ do verlure/ gschichlickait zu redē: aber d<sup>s</sup> gporen/ widerpracht die zprochen Glider/ der stymbe.  
 Da du noch lagest in der mueter leibe/ empfandst dē khünig in dem leib wonēde: daß pede eltern/ durch verdienst irs  
 fune/ Haymlich ding khünden. Dye höll in der wüest/ in den zwarten iaren: stötsche gmainfchafft flihed piftu gangē/  
 das du nur nicht vermäligest dein leben Mit leichtem reden. Der hat dz khämlthier ei rauchs klaid gebē: dein heiling  
 glidern/ ein gürtl vñ schaffen Ein wasser trackheft/ haft wilds hönig gefsen/ Vnnd iunge khreüter. Ander prophetn fangen  
 khünftighlichen/ mit weiffagüdem hertze/ ein stern khumē Du aber/ der welt laster auffhebenden/ Deytlich anzeygest.  
 Es war im vmbfchwaiff d<sup>s</sup> welt fouil prait[...] nyemants heiliger/ dan Johānes gporen der auffhebt dfund der welt/ thet  
 iner=

F056-002,07      wellen Zu einem tauffer. O vil heiliger vnnd hohes verdienen: vnwissend d<sup>s</sup> rainen gschämigkhait  
 maylē du groffer martter inwoner der wüesten/ Vber propheten. Gotz wort/ thuets dreyffigfeltig frucht/ dar prigē: etlichē/  
 so nach hertzens andacht ringē/ zwyffeltig meret: dich zu taufent malen/ Gottes gnad zieret. Dañ du mächtiger/ mit vil  
 reichē gnaden/ die hörtten staine außreit/ vnfers hertzen den scharpfen vñ irrigen weg zun himlen Laytt tugentlichen.  
 Das der welt güetigmacher vñ pefchaffer/ weckh treyb alln vinstern neyd/ von rai=

F056-002,08      nen glider: füeglich die heilige thue kho=

F056-002,09      mend/ setzen/ Sein rechte wege. Mit lob die höchstē purger dich thund feyrē Herre got/ ainigen/ vnd  
 dreyfeltigen: Aber düemüetig/ wir genad erpitten/ Gnad den erlösten. Von fand Peter vnnd Paul. Aurea luce et decore  
 rofeo. In eim gulden liecht/ vnnd rofnriechender zyer Du liecht/ des liechts übergußt alle welde schier/ dy du dye himeln  
 zierst/ mit der edlen martter/ den heyling tag/ da gnad erlangen mügn dfunder. Der hyml hüetter/ vnd der welt doctor/  
 geleich: Khünftig richter/ vnd diser weld zway liecht warleich: der erst am chreütz/ durch dz schwert figet d<sup>s</sup> and<sup>s</sup>: des  
 lebens fenat/ pfitzen/ krönt nach der martter. Yetz gueter hertter Petre güetigkhlich er=

F056-002,10      khenn das thun/ d<sup>s</sup> pittendē vñ die pand der sünden Löß auff/ durch den gwalt/ mit prauch so dir  
 gebē ist: durch dē dhiml schleußt/ mit aim wort/ vñ spörren pift/ Außklaubter doctor Paule/ lern vns guet fitten/ Vnd  
 besleyß vnser gmuet/ in dy himl richten/ Piß die volkhumenhayt/ werd vns völler geben/ Vnd weckh ge=

F056-002,11      worffē nach dem wir noch thun feitzten. O ier zwē ölbaumb/ gar ainigē güetigkhait All dem glauben  
 verlübt/ mit hoffnung/ starckh berait: Mit dem pruñ/ prüeder=

F056-002,12      licher lieb/ feind erheben den/ nach dem tod des fleyfch/ erpittet zu leben. Der heiling dreyhayt/ fey  
 glori ewigkhlichē Eer/ vnd gwalt/ dartzue hertzlich iubi=



F056-002,13      lieren: Jn ainigkhait/ des aller gwalt ist vnnd geschafft: Von dann/ vnnd yetz/ durch ewig zeit/ wie sich verläßt. Von der Haymfuechung Marie. Affunt festa Jubilea: Dye fest sind hye/ vill löblichen Vnnd nun in Marien freiden/ Dy gantz gemayn/ frölich erkling Vnnd nachainander/ löblich sing. Der dhertzen so groß heyligen/ Mit feiner gnad/ thet haymfuechen: das dye zart iunckhfrau/ fruchbar wer: dye mandlicher khandnuß ist ler. Dem höchsten ganten glauben thet/ dye/ der heilig Geyft gfület het: der leibe wuechs/ vnnd dartzue trueg des vattern wort/ daß fy erwueg. Eylend daß gpirg fy übergat Elyfabet/ do grüeffen that: Mit außgepanten arm vmbfieng [...]rontlichen schmückhet vnd vmbgieng Dye heyling leib sich rüerten an: Des herren ritter/ wolgethan/ Gegenwürtigkhait/ so er vernimbt: Frölich empfacht got/ alß sich zimbt. Die mueter schreit mit frolockhen: Erfült mit gnad des ewigen: Sälzig piftu/ in deinem Sun dye glaubet haft/ dem herren nun. Erfrey sich hymelischer fall: Auch weltlicher thumb überall: All tyeff vnd auch das große mör Got loben ewig on auffhör Glori sey dir zu diser frist: der dw gar rayn geboren bist. Mit dem vattern/ vnnd heyling Geyft: Von vnns/ ewig gelobet feyft. Zw der Mettn Hymnus. O Chrifti mater fulgida: O mueter gotz/ vill scheinende: Ein quellender prun/ der gnade: Dw leucht/ daß in der finsterniß Scheinet/ Maria dw vill füeß. Dw tregft in aller khüeschayt rayn: Vnbrierte tochter/ got alain: den fürsten Junckhfrau also werd/ dw kheüschifte auff diser erd. Durch dein gebet/ vns arm/ elendt: Vnd waß das khlain volckh ist genendt Behüt vor sünden/ groß vnd khlain: Vnnd erwirb gotz huld all gemain. O hoch/edle/ Nothelferin Vnnfern veindt/ altzeyt überlin: Vnnd alles übl/ von vnns wendt/ Erwirb vns auch/ ein gnädigs endt. Glori sey dir zu diser frist Der dw gar rayn geboren bist: Mit dem vattern/ vnnd heyling Geyft/ Von vnns/ ewig gelobet feyft. Zw den Laudes Hymnus. En miranda prodigia. Schau an dy werch so wüderleich Empfangen hat/ ein iunckhfrau reich: Jefum Chriftum den tregt fy da/ Dye vill heyligest/ Maria. Elyfabet vor alter dart/ mit khurtzweyll doch ierm khindlei wart: E[...] wachset zu der gpurden gftalt/ der alten mueter leibe khallt. All regl/ vnnd gftetz da fället: doch natürliches werch/ bleibet: [...]ye/ auffhöret all spitzikhayt/ Vnnd gibt stat gottes mächtigkhayt. Des herren mueter grüeffet schon/ dye mueter des propheten fron: Mit großem lob/ der prophet frumb danckh fagt/ dem herren widerumb. Glori sey dir zu diser frist: der dw/ gar rayn geboren bist. Mit dem vattern/ vnnd heyling geyst Von vnns ewig/ gelobet feyft. Von Sand Anna Hymnus. Lucis huius festa: Des tages hohē fest: Feyr das volkh/ erfameft: wierdig/ Got den herren: Thue mitt lob haymbfuechen. Dmueter/ gottes mueter: Auß der weltd trauriger Jn festem glawbm/ hinschaydt: Namb ein/ das leben phraydt. Annam/ scheinbarlich pracht Der stamb Jesse geacht: Marie mueter zfein: Des sun gottes/ aley. Auß der/ dye plüe wierdig Wächst/ dye Junckhfrau heylig/ Auß dem prun/ dar fließet: Der stain/ vom berg/ gfellet. Yetz/ in dy hymn gfiert: Daß heilig weyb/ regiert: Mit yerem fürpitten/ Erlöß vnns/ von sünden. Got/ dem dreyainigen/ Sey gemynes loben: Jn dem/ dye Anna lebt: Vnnd auch/ Maria schwebt. Zw der Mettn Hymnus. Clara dei gaudia. Dye khlarē freyd der heyling tåg Alle gmayn sing/ vnnd daruon sag: So Annam brieren/ dye vill werd Gotz wunder khling/ auff diser erd. Von khünigkhlichem stamb herkhumbt Anna/ den höchsten priestern khundt: Jer edles gschlächt/ vnnd achtpar feer: Mit tugent gziert hat/ auch mit eer. Auß götlicher verordnunge: Sy heyratt treulich/ zw der Ee: Darnach/ nach Engls khündigung: Gebar ein hymelische frucht/ iung. Vnfruchtbar/ nach der zeyt fy war: Am leib erdorret/ gantz vnnd gar: Nach gottes gpert fy füernemen Ein khünigin/ vnnd Junckhfrauen. Durch fürpitt/ der mueter/ dochter: Marie/ voller gnaden feer: Den pfchaffer/ mach vnns diser erd/ Anna genädig/ lieb/ vnnd werd. Zw den Laudes Hymnus. Jesu redemptor seculi: Iesu/ der weltd erlediger: durch dein pluett/ vnnd aignen körper Den tod/ mit feinen herren zprachst: Vnnd vnns/ vom ebing todt erlöst. Sey ingedenckh/ der gnad so groß: Erhö Herr/ güetiger maß: Dye/ so erwierdigkhlich feyren/ den tag/ der frauen sandt Annen. Von der leib khamb/ vnnd herfür trat/ Maria/ die dich gboren hat: Durch der großmächtig fürpitten/ Von übln vnns/ thue erlöfen. Glori sey dir zu diser frist/ Der Junckhfreulich geboren pift: Mit dem vattern/ vnnd heyling Geyft: Von vns/ ewig gelobet feyft. Von Sand Martha. pangat turba clericorum. Der priester fchar frölich singen: Der Martha/ Eer gar löblichen: Alle gemain/ lautter höflich Jer glicht erkling so wunderlich. Gleich wie mit yern heyling prüften/ Maria/ Chriftum thet saugen: Also Martha/ heylig vnnd werd: Chriftum speyfet/ noch hye auff erd. Groß glori sey dem vattern nun: Dartzue feym aingebornen Sun: Mitfambt des Trösters mächtigkhayt: Von vnns/ ewig mit fröligkhayt. Von Sand Maria Magdalena. Votua cunctis orbita: Der widergang allen khumet/ Des tags/ so gnad vberwindet: An dem/ Maria steyget auff Dhymn/ so hye verbracht yeren lauff. Dye dafig wuefch des herren füeß Mit yeren zähern also füeß: Dye khüffet/ trückhnet/ mit dem har: Damit fy yer sünd/ löfchet gar. Groß glori sey dem vattern nun Dartzue feim aingebornen Sun: Mitfambt des Trösters mächtigkhayt Von vnns/ ewig/ mit frölickhayt. Zw den Laudes Hymnus. Jesu Chrifti/ auctor vite: Iesu Chrifti des lebms pfchaffer Der dw in dem pluete dein Haß gewaschen dye sünd Ade/ Vnnd khünftig/ on sünd zefein/ Magdalene haft verlichenn/ Haylsam frucht der pueffe reyn. Daß vill edl perl/ vnnd den stern so khlar erscheinenden Haft gesetzt in dye höhe des hymelsthron den gar blöden/ Daß fy wår/ ein außzaygts beyfpil/ deiner güetigen gnaden. Drumb vmb ier hylff/ vnnd fürbitten/ fey vnns gaädig lieber Herr: Vnnd lesch vnser missetat auß: mit deinr gnad/ dich zw vnns kher: Der dw/ mit dem vattern/ vnd heyligem Geyft/ regierst imer. Amen. Von d<sup>s</sup> verklärung des Herrens/ Hymnus O nata lux de lumine: Oewigs liecht/ vom liecht geporn Iesu/ der welt trost/ außerkhorn: Gar güetigkhlich/ der pittunden Lob/ vnnd gepet/ thue aufnehmen. Der du dmenfchayt/ an dich nameft Für vnns verlornen/ vor langest: Glider zw fein/ Herr vnns verleich/ deins leibs/ auff erd/ vnd ewigkhleich. Sein antlitz/ alß dye Sunn/ ist klar: Sein khlayd gar weiß/ alß d<sup>s</sup> schnee war: Auff dem perg/ den zeugn/ wirdigen/ der weltd schöpfer/ pift erscheinen: Dye gegenwürtigen Junger dein Vergleicht mit den propheten/ feinn: Jnn peden haft/ dich götlichen/ Herrgot/ zw glauben/ ergeben. Verleich vnns/ pit wir/ lieber Herr Mit gueten fitten/ schein khlarer: Daß wier/ zw hymelischen freyden/ Mit gueten werckhen/ gfüert

werden. Vill lobs/ fing wir dir/ vnnd groß eer Ewiger pfchaffer/ got/ vnnd Herr: Der dw/ in ewiger dryfelt/ Herfcheft gwöltig/ von welt zu welt· Von Sand Affra Hymnus. Gaude ciuitas Augusta. Frey dich Augspurg Löbliche stat: Dankh got/ der dir gefchickhet hat Narciffum/ den heyligen man/ Der dyr apoftlisch hat gethan. Ertlich Narciffus/ gepeltzet hat/ Dionysius/ fprenge that: Got aber/ machet das gewechst/ der altzeyt bleybet/ dye grundfest. Dyeweyl/ Narciffus byschoff dar/ Vnnd Felix dyaconus war: Affra/ mit Jeren thet glawben/ Vnnd Hylaria/ mit denen. Der Teußl schreyt/ vnnd tobet groß: Affra erschrickht/ Narciffus waß/ Jn feim gebet/ also bständig das er iagt/ den Teußl laydig. Zwchand/ Affra besterckhet war Jm glaubm/ mit ieren/ gantz vñd gar: Vmb des willen/ fyeng man fy all: Vnnd verprent dye/ mit großem schall. Affra/ mitfambt den ierygen: Thuendt vnns gottes huld erwerben/ daß wier/ also wern geraynigt: Vnnd mit euch allen geheyligt. O Narciffe/ heyliger man: Für vnns/ den herren rüeffe an: Auch dw Felix/ thue dergleich/ das vnns/ got nemb/ ins hymelreich: Von Sand Lorentzen/ Hymnus. Lonscendat vñq<sup>15</sup> fydera· Byß über dz gft[...rn/ dring frölich Vnnd khlopf den hymel innigckhlich/ All stymb/ vnnd gfang/ der heyligen So got/ mit lob/ hell erklingen. Eß ist nun hye/ daß heylig Fest: der Erwierdig tag/ auff daß pest: An dem/ Laurentius erwöllet/ Von got/ den engln/ ward zuegellert. Der vberfröbet het groß feur: All züchter: der Man vill theur/ Yetz in hymeln/ mit got/ sich freydt: der überfigt dye veindt/ voll neyd. Pitt den herren/ großmächtigen/ Auch den allergütigsten: daß er vnns/ von dem ewing feur/ Erledig/ vnnd vns Teußlgheur. Groß glori/ fey dem vattern nun dartzue/ feim ayngeworrenen Sun: Mitfambt des Trösters gütigkhayt Von vnns/ ewig/ mit fröligkhayt. Von S: Lorentzn ain ander Hymnus. Martyris Chrifti colimus· Des martirer Chrifti/ verlichen tryumphen Thue wir gar embfig/ mit groffer zucht eerē: Welichē die gantz runde weltd thuet feyren/ Mit groffer andacht. Der babst Sixtus/ thet feim diener verma=

F056-002,14        nen Sprechund: wan ich anß chreütz wirt hingenumen/ Wirftu nach mir vil groffe marter leidē: Dañ farn gen himl. Der wüetrich/ for[...h mit zorn die schätz vil haimlich/ Daß er die alle/ offenwaret deitlich/ Jn tobhayt begert er dieselben samptlich Grimmig verschlickhen. Zergänkhlich hat er gschätzt aller welt frey=

F056-002,15        den: Er halff den zrifinen/ thet die la=

F056-002,16        men speysen: Tailt auß die schätz altzeit den armen leuten/ Mit groffer giere. Er ward gepeinigt im feur blib doch pftan=

F056-002,17        dig Jn feinem hertzen: überwand vill trützig/ Vnd feuren flamen: vmb dz leben heylig/ Auch nymmer entlich. Da nun des heyling feitten war gepraten/ Spötlich/ d<sup>s</sup> martirer zum wüetrich thuet sprechen Kher vmb/ vnd thue von di=

F056-002,18        fer feitten essen Mit griming zenden. Sein geist/ d<sup>s</sup> englen chor hat aufgefueret/ Vnd in die himl/ da zw khrōnē/ gsetzet: Daß er d<sup>s</sup> fünd<sup>s</sup> schuld/ pey got abwendet Mitt stāten pitten. Mit groffer diemuet/ thue wir alle pitten: Heyliger Sand Lorentz/ thue gnad er=

F056-002,19        werben Allen/ fo dein heyligen feirtag eeren/ Mit wort/ vnnd werchen. Glori dem vattern/ thue wir alle fingen/ Vnnd feinem Sune/ fol wir glücklich wunnen: Mit denē/ dw heyliger geyst theust herfchen Zw allen zeiten. Von Vnfer Frawen schyding. Quem terra pontus· Den ErdMör/ vnd des hymels thron/ Eern/ anbetten/ vnnd fingen schon/ der/ dye dryföltig weltd erwegt: Der Junckhfrau schoß/ Marie tregt. Dem Suñ/ vnd Mon/ auch alle weltd/ Gar ordenlich/ mit dienft sich stellt: Der mit feiner gnad übergöß/ Mariam/ den tregts in yer schoß. Eyn fälge mueter/ mit der gab: der/ höchster pfchaffer khamb herab: Der dye weltd höllt in feinem gwalt: Jn deinem leib/ verschloß sich paltd. Vom Engl gots/ gewenedeyt: Fruchtbar/ durch gottes mächtigkhayt: Der weltd verlanngen/ vnd begeren: durch dye zart/ wolt vns offen werden. O dw erliche/ lyebe fraw/ Erhöcht über daß gftirn/ nun schaw: Der dich beschueff/ fürfichtickhlich/ Gefeüget haft/ diemüetickhlich. Waß Eua vor lang hat verwüest/ Mit deines leibs frucht/ haft gepüest: Gleich alß das gftirn dickh/ khomen dar Sunder/ für dye/ wild pitten tzwar[...] Des höchften khünigs/ eingange/ des liechts/ ein scheinende porte: Daß lebm/ ist vns gebm/ durch die rayn/ Erfreyt euch vöckher/ ingemayn. Glori fey dir zw diser frist/ der dw gar rayn geboren pist: Mit dem vattern/ vnd heyling Geyst: Von vnns/ ewig gelobet feyft. Amen. Von Sand Augustin. Hymnus. Magne pater Augustine· Heyliger Sand Augustin/ nimb auff vnser gpet/ So wier thuen Vnnd durch das/ mach vnns genädig/ vnferm herren ewigen: Vnd laytt vns deine schäfflein/ den rechten weg/ zw den freyden. Der armuet/ ein liebhaber/ dich/ mitlo=

F056-003,01        ben all elenden: Vnnd der warhayt ayn beschirmer/ die waren richter lieben: Legft vnns auß/ dye hönigfließend gschriff/ durch heiligs Geyst gnaden. Daß vor vinster war/ vnd vnuerständig/ machstu liecht/ vnnd khlar: Auch groß haymlikhayt/ des herren Je=

F056-003,02        fu Chrifti/ bringstu dar: Dye verdeckhet lagen in der heyligen gschriff/ manig iar. Durch des hilff/ vnd groß fürbitten/ fey vnns gnädig lieber herr: Vnnd lesch/ vnfer misstat auß/ mit deinr gnad/ dich zw vnns kher: Der dw/ mit dem vattern/ vnd heyligen Geyst/ regierst ymer. Amen. Von vnfer Frawen gepurd· Hymnus. Gaude visceribus. Frey dich/ O mueter gotz auß innigem hertzen: Dw heylige gemain/ dye du bringst die werden/ Der heyling fest Marie/ Hymel/ erd/ vnnd mör/ sich freye. Der gschläch großmächtig ist/ edl/ vnnd wolgethan: der lobē/ mit tugendt groß/ ist erscheinet schan: Der end/ eer/ vnnd auch lobe: Hellt/ auff daßhō=

F056-003,03        heft/ on ende. Dye iunckhfrau/ hat geborn/ doch bleibt ein iunckhfrau rayn: Erneret hat/ mit aygnen prüften/ got allain: Den trueg/ dartzwe erhielte: Mit den armen/ gantz z[...]trende. Mit manicherlay lob/ heylge khindpetterin Des höchften khünigs portt/ beschloffen ewig/ in: Der fließenden welt sterne: der schamb/ ein khünikhlichs rüetle. Dich nun gantz diemüetig/ O mueter gottes werd: des ewing khünigs sponß/ pitten wier/ hye auff

erd: Vberal/ yetz/ vnnd altzeyt: Güetiger maß bhüett vnnd perait. Durch dein heylic fürbit/ erwirb/ vnns iunckhfrau rayn/ des füeffen frids/ ein schütz/ langwierig in der gmain: Vnnd des heylichen reiche/ Groß gab/ vnd ewigkhliche Ere: Leich vnns höchster vatter/ vnd dw ayni=

F056-003,04 ger Snn: Vnd auch der payder geyft/ gnädickhlichen gyb zw: der dw ayn got regiereft/ Zw allen zeytten/ vnnd herfcheft. Von den Engln Hymnus. Chriſte Sanctorum· Chriſte ein zier deiner heylichen englen: Ein laitter/ vnd merer menſch=

F056-003,05 licher gſchlächten: Verleich vns güetiger/ in den ewigen Hymel/ zw khumen. Des frides engl/ Michaeln/ in templ/ Schickh vns/ pitten wier gnädigkhlich/ von hymel: daß vns durch ſtäte/ zukhüft wachß nit lû[...]zl/ Eer/ vnd als guetes. Der vil ſtarkh engl/ Gabriel den veindte: das er von hymel khomend den vertreybe: dickh/ vñ offt/ zu vns in dē templ khome: Vnnd gnädig haymfueche. Den/ engl vnſers hayles artzt/ ſo werde: Schikh vns vō hymeln/ Raphael d<sup>s</sup> haile/ Vñs khrankhē alle/ dartzue gnädig laitte All werckh/ vnnd gſchichte. Dan vnſers herren/ Maria dye mueter Auch alle khōr d<sup>s</sup> Engln/ vns mit aller Macht vñd khraft helfen/ auch mit den/ der martrer/ Großmächtig hauffen. Verleich vns dz/ die heilig vñ werd gothait: der vatter/ vñd Sun/ vnnd des geyfts mächtikhayt: So yetz erfchalle/ mit feiner güetikhayt/ Jn aller welde: Zw den Laudes Hymnus. Tibi Chriſte ſplēdor patris· Dyer Chriſte/ des vatters liechte hertzenskhrafft vnd das leben: Jn dem anſchawen der Engl/ mit aller macht dich loben: Mit dem wechſl nachainand<sup>s</sup> dein Eer/ wier mit vleyß fingen. W̄yer mitloben/ vnd auch eren/ all ritter ins hymels thron: Aber mit befunderm lob/ den hymlfürſten preysen fron/ Michaelen/ der in gottes khrafft/ den Teüfl figen khan. Bey dem hüetter weyt hindan treyb aller=

F056-003,06 güetigſter herr: All argliſt des pōſen veindts mit raynem hertz vnd leibe kher/ Vnns zu deinem reich/ vnnd gnad alain güetig/ vnnd gnädiger. Von allen Heyligen Hymnus. Omnes ſuperni ordines All örden hymliſches thron: en diſer tag vereert iſt ſchon: Eūch ſo vill tauſendt heylichen: Ewer diener hōrdt/ vill ellenden. Dye feürigen tugnt zum erſten: Zwhandt erfüllet/ mit khünſten: darnach helfft vns mit eūrem gpet/ Yer herſchenden/ auß aller nōt. Darnach ier Tugent/ alſo reich: Jer ſchrōckhlichen mit gwalt gar gleich: Mit ſcheinbarlichem gſicht vnnd ſchall: Seyt gūnſtig gottes ſchāſlein all. Vatter Abraham won vns bey: Eins edlen gſchlächts/ der du piſt frey: Mit den englen/ noturftige: Erwirb vnns gnad/ hilff vnnd rate. Darbey heylicher gwalttrager Sey/ vnnd des frids ein vormunder: des leydens Chriſti nachkhōmen: All vnſer werckh/ thue raynigen. Groß glori/ ſey dem vattern nun: dartzue ſeym ayngewornen Sun: Mitſambt des Trōſters güetigkhayt: Von vnns ewig mit frōlickhayt· Zw der Metten Hymnus. Jefu ſaluator ſeculi· Jefu diſer weltd haylmacher Mit gnad/ aller armen trōſter: Zw hylff khumb den/ gotz mueter werd Erwirb vnns hayl hye auff der erd. Dye gantz menig der engliſchen Vnnd der patriarchen hauffen: Der propheten erwōlte thadt Erwirb vnns huld/ vnd gottes gnadt. Der Tauffer/ gottes vorlaufer Vnnd der hymliſch gewalttrager: Mit den andern apoſteln all Erlōß vnns/ von der ſünden ſchwall. Dye Martrer/ Mūnich/ Beichtiger: All Junckhfrawn/ vnd als hymliſch hōr Beuelchen vns/ dem reichen got das er vnns pring/ auß ſchwerer not. Lob/ glori/ tugnt/ vnd groſſe eer Sey mit feynem Sun/ gotvatter: Dem heylichen Geyft/ auch damit/ Von vnns menſchen/ mit ſtāter pitt. Von Sand Martein Hymnus. Martine confeſſor dei· Peychtiger gottes/ Martine: Mächtig/ in khrafft deines geyſte: da dw abnambt/ an deinem lebm deins khünſting tods gewiß warft ebm. Der im frid gots volkhōmen war: Jn aynikhayt/ des geyſtes gar/ Dye abgſchniten glid/ der khirchen Jns herren frid thet verſüenen. Der fein lebm tugentlich hat gtōllt: Vnnd von got/ dartzue war erwōllt: Zw wūchen/ groſſe wunderding: das im alß gottes gnad macht ring. Daß beraiteſt volckh vnnd glaubig/ Begeet dein feſt/ vnnd feyrt wirdig: Mit freyd/ gfang/ vnd mit frolokhen/ drum pitt für ſye/ zw alln zeyten. Erwirb von got/ rūewige zeit/ des lebens khūrtzweyl/ der do geyt: Nützlichen frid/ er vnns einpūeß: Geſtilt werd/ alle örgerneß. Groß glori/ ſey dem vattern nun: dartzue/ ſeym ayngewornen Sun: Mitſambt des Trōſters mächtigkhayt: Von vnns/ menſchen/ mit frōlickhayt. Jn Marie Opferung Hymnus. O dei ſapientia. O gottes weyß=

F056-003,07 hayt/ ewige: Der dw/ all ding machſt ſterkhliche: Des menſchlichen gſchlächts/ laſter groß: Erobert haſt/ mit hōrtter maß. Dw nambſt an dich menſchlich natur Von einer Junckhfrawn/ alſo pur: Auch für vnns lidft/ den ſchwāren todt das wier nit lenger/ wārn in not. Erfüllt dein mueter/ füeffikhlich Mit gnad ſo im leib noch hellt ſich: Sy war voll aller edlen tugnt: dye ayn ſtern gporn ward/ in yer iugnt. Der groſſen lieb/ gabſt antzaygen da dye Junckhfrau war entſprungen: Jer hertz mit liebt/ gantz innikhlich/ Gēgn dier zochſtu/ gar gnadikhlich. Glori ſey dier zu diſer friſt: Der Junckhfreylich geboren biſt: Mit dem vattern/ vnd heyling geyft: Von vnns/ ewig gelobet ſeyft. Zw der Mettn Hymnus. Omnes fideles plaudite· Frolokhet all gelaubigen: Vnnd dye iugent/ der Junckhfrauen/ Mit groſſer andacht/ eeret ſchon: Vnnd wundert euch/ yer glori fron Jn dem zarten Junckhfreyelein/ Mit tapferhayt/ dye ſinn grūenen: Durch yere werch/ wiert zayget an dye gothayt/ ſo in yer hat won. Tapfer/ ſtreng/ vnnd alſo gelert: Jn groſſer zucht/ eer/ lob/ ſo werd: Mit vill edler tugnt/ war ſy groß: Zw den ſy/ von got/ erwōllt waß. Durch gnad des almächtigen got: Tugntlich begabt war ſy/ an ſpot: Daß ſy erwōlte/ wierdig war: Jn rayner kheūſchayt/ got tragn dar. Glori ſey dier zw diſer friſt: Der dw/ gar rayn geboren piſt: Mit dem vattern/ vnd heyling Geyft: Von vnns/ ewig gelobet ſeyft. Zw den Laudes Hymnus. Eterni patris ordine. Durchs/ ewing vaters ordnungē Dye Junckhfrau/ in templ wirt tragen: Darin/ mit wunder füeffikhayt Zw gottes gfallen/ ſich berayt. Dem gpert lag ſy ob vleyſikhlich: Jn gotz dienſt/ war ſy ſtātikhlich: Von der weltd abgfündert war ſye: Haymlicher ſpehung/ wartet dye. O wunderlicher überſchwang Der gnad/ ſo dye iunckhfrau het lang: Mit der/ all werch/ ſoln zieret fein: dan gſaln ſye/ dem höchſten alein. Daß gmüet dye zung/ vleifch/ vnd d<sup>s</sup> geyft/ der ſyn/ vnd außzaygts werch preyft Vnnd zaygn hymliſch dich auſſerwōllt Zu gottes mueter/ das got gefōllt. Glori ſey dier zu diſer friſt:



der dw/ gar rayn geboren pift: Mit dem vattern/ vnd heyling Geyft: Von vnns/ ewig gelobet feyft. Von Sand Catarina Hymnus. Aue Catarina: Grüest feyft Catarina/ Martrerin khünigin: Ein Junckhfrau gott wyerdig: Mitfamb/ vnnd gar gütig. Khünigs Cof[...]i tochter: Vnd Christo/ gar woll mâr: Ware sponß des herren: Dye zw im thet kheren. Dye dich haft verhayffen Ein sponß gots zw werden: Mach vns/ dem herren werd: Vnd angnâmb/ hye auff erd. Sygerin der glerten: da du leydt/ dye penen: Fleüffet von dier/ milich: Lygft zw Syna/ leiplich. Erwirb/ vmb den herren: daß wier/ den anschawen: Dartzue/ mit dier eingeen dhym/ zw den englen. Dem höchften vattern lob: Sun/ vnnd heyling Geyft/ drob Jn den hymeln/ fey khundt: Ewig/ zw aller stundt. Amen. Von Sand Andre Hymnus. Eya fraterculj: Oyer brüeder in got/ erfüllt mit glawben: Des Apostls fest/ fo wier mit feyren/ Loben/ nit mündtlich/ sonder von gantzem hertzen. Den/ got hat gliebet/ groß lobes ist wyrdig Phrüeffet ein vischer/ zw feines worts predig: Hyeß in dan vischen/ die men=F056-003,08 fchen dye wâr glawbig. Daß der khreützig sey wordn/ ist vns wol wissen: da er dz geftlich/ gottes khreüt lernt leyden: Am dem/ der Sun gotz vnser fünd/ thet verfühnen. Groß lob vnd dankh/ fey got dem vattern vnd Sun: Auch dem heyling Geyft/ ewigkhlich eer/ fey nun der in ayniger dryhayt/ herfchet imerzw. Zw der Mettn Hymnus Ex orta a Bethsayda: Auß Bethsayda entsprungen Seind zway liecht/ von gottes gnaden: Petrus/ Andrea/ sinnd fy gnettt/ Von allen Christn/ woll erkhentt. Wöliche mit der vischerey/ Sich nörtn dye zwen/ ingemeyn/ Von dannen Christus/ vnser herr Dye berüeffet/ zw feyner leer. Patras/ dw Stat vill löbliche Mit Achaya/ dich freyen thue Durch des Apostls marter groß Yer yetwede/ fürstlicher wayß. Mit denen/ sich dye gantz gemein Erfreyen thuet/ mit lob allein/ Welch/ des Apostls iârlichen Fest/ vnnd hohe feyr thuet begeen. Sannd Andreen tag/ eeren wier Vnnd inpitten/ von hertzen gyer/ Daß er vnns/ mit Sannd Peter Christo verfühen: feinem brueder. Andreas war ans chreütz punden/ Also hangendt/ zwen tag pliben: An dem/ Christum/ im höchstn gwolch. Er prediget vor allem volckh. Vnns/ gleich derfelbig gotzdiener Vonn fünden/ vnnd schanden bekher: Den höchstn gottes heyligen durch fein gepet/ wöll zuepringen. Daßfelb/ vnns gottvatter verleich Vnnd fein Sun/ im gantz ewengleich/ Auch der Tröster der fünding weldt Durch den all gnad ist/ on vergelt. Zw der andern Vesper Hymnus. Eya carissimi laudes: Ier allerliebste/ faget großes lobe Dem ewing herren got/ im hymldreiche/ Wölicher rechtlich regiert alle welde. Wölicher fein zwelff iunger doch berüemet Vnd auß d<sup>s</sup> welt aynikhlich hat erwöllet das in/ als maystern alle welt het glaubet Vnndter den/ Andreas war fürgenomen vnd mit dē andern/ feer bestât im glaubē: d<sup>s</sup> vmb Crift<sup>9</sup> lieb an dē creütz thet sterbē Wölicher lebendig zwen tag war ghangen/ vñ dz wort gottes/ dē volkh thet verkünd[...] wolt darüb vō creütz on dē tod nit kumē. Nun dich Andrea Myrmidoner eeren dartzue dye Achayer/ die feer warn irren Für einen vattern khennē vñ nachuolgē Sey groffe glori dem vattern vil höchsten Mitfeinem Sune/ der zu allen zeyten Thuet mit des Trösters mächtichhayt regyren. Von Sannd Niclas. Hymnus. Eya nos focij fide. O yer brüeder in got/ erfüllt mit glauben: Sannd Nicolaus fest/ foll wyer/ mit feyren loben/ auch mündlich/ got von gantzen hertzen. Des himls thrō/ khünig in heüt gestorbnē/ Hat aufgelöset von iamerlichen panden: Vnd mit im gferet zu dē ewing freidē. Des begrebnuß/ fleüffet mit eim heilig öle: das alle khrankhayt haylet/ die mag feine: dem auch die pōfen geist nit widerstande. Groß lob vñ dâkh/ fey got dē vattern vñ fun auch dē heilig geyft ewikhliche eer fey nū. So in ainiger dreyhait herfchet imerzu. Von Vnser Frawen Empfāckhnus. Gaude virgo gloria: Frey dich/ O er=F056-003,09 liche Junckhfrau/ Nymb war/ dein empfāckhnus khlar: Jn der gantzen weldt/ gar tugent=F056-004,01 lich/ vnnd tröstlich/ scheinet dar/ Jst vnns achtpar worden/ vnnd heilig durch dein groß tugent tzwar. Des ewigen khünigs gschöpf/ vnnd mueter pift/ vnnd tochter fein: Auch vnser fürpitterin/ auff diser erd dw Junckhfrau rein: Mach vns/ den genâdig/ den dw iunkh=F056-004,02 freylich geborft alain. Freyen sich/ heylige müeter/ deiner gpurd/ all Junckhfrauen Vnnd got eeren/ der geschikht hat das dw solft werd empfangen: Bitt auch für dye allen/ das fy nit/ in yern fünden sterben. Gotvattern ewigs lob/ feinem Sun/ fey groffe eer peraytt: Vnnd dem heyling Geyft/ der gwircht hat vnns menschen/ dye salkhayt: der an anfang/ vnnd an endt/ regieret in der ewikhayt. Amen. Von S: Thoman dem Apostl Hymnus. O Thoma Christi perluftra: O Thoma/ der wunden Christi ein beschawer: Durch die heyligen/ fron wunden bitten wier feer: dz abgewaschen werden/ aller weldt fünden: Auch wier durch dein hilff/ vnd fürbit got erkennen. Haylwertig mach/ erlediger/ dein creatur: So bezaychnet ist/ mit des glaubēs liecht fo pur: Laß auch/ mit des teüfls arglist nit verführen: Von derwegen/ den scharpfen tod haft erlitten. Laß dier layd fein/ das gefangen feind dein diener: Mach fy ledig/ von den fünden/ vñ auch ficher: Dye/ fo mit dein rosen=F056-004,03 farben pluett erledigt wardn: Dye laß frölich zw den ewigen freyden farn. Von dē vnschuldigen Khindlein Hymnus. Saluete flores Martyrum: Seyt grüest yer plue der marter werd/ Dye yer für got/ auff diser erd Verloren habt eur leben guet/ Alß ein rosen/ von des veinds wüet. Waß hilfft Herodem das laster? So yer lon empfachtt/ vnnd groß eer? Der martrer khron auff euch harret das yer hinfür ewig lebet. Der gotloß wüetrich höret mâr Wye der größt khünig khōmen wâr: Darumb schreyt er gar grimmikhlich/ Züchtiger dein schwert gürt vmb dich. Erwürg all khinder/ khlayn vnnd groß/ Khain mueter vngefraget laß/ Mit listen haymlich pring herfür Waß mändlichs ist daß schaff ich dyer. Darumb ersticht der Züchtiger Mit grimmigem schwert vill khinder: dye neü gepornen khörperlein Erfuecht er/ mit yern feelâlein. O wye ein greülichs anschawen: Er khund an inen khaum finden Ain stat/ dye annâme das schwert/ So khlayn warn die khinder auff erdt. Waß nutz gab dier das groß laster? das pluettuergeiffen der khinder: Christus alain dich hat geyrrt der doch von dier nit tödtet wirt. Groß glori fey der dreyhayt fron Lob/ zucht/ vnd eer/ ins himls thron/ Der feinen martren gibt dye kron Mit dem ewigen lebm zw lon. Von Sand Agnes: Hymnus. Ledat trinitia: All traurikhayt/ flieh weyt von vnfern hertzen/ Jn vnfre gmüete/ groffe freyd thu[...] eingeen Vmb disen tag/ der heyligen



Junckhfrauen. Dye Junckhfrau/ war der raynikhayt ein schreine/ Wölche von yr den teüfl al=  
 F056-004,04 tzeit tribe/ Vnnd hielt dem höchsten Herren/ yer gelübde. Alß der Magnet/ das eyfen an sich ziehet/  
 Sölcher weyß Agnes/ dē herrē begreiffet durch des khrafft/ fy auch alle peen ver=  
 F056-004,05 achtet. All schätz vnd reichtumb/ hat fy überwun=  
 F056-004,06 den/ Wölche auch vleischlich begir thet verschmähen/ Vnnd alle teüflisch arg=  
 F056-004,07 list von ir wendden. Der Junckhfrauen/ nach großem leiden wirt pracht Ein khron von dem herrē/  
 auß ewikhayt gmacht/ Vmb das/ fy den teüfl mit seim rat veracht. Sey lob dem vngeworrenen höchsten vatter Vnnd seim  
 gebornen/ dem weyßen nun imer Vnd ewikhlichen/ mitdem hey=  
 F056-004,08 ling Tröster. Amen. Von S: Jngenuino vnd Albuino Hymn: Salutis reddunt gaudia· Vnfers hayls  
 freyden/ khument heer/ Jn diser zeytt/ mitt glori feer: Welch/ dye verlossen zeyt dar pringt/ des iars/ fo nun vergangen  
 findt. Dye dafigen ritter vill werdt Haben dye wüetrich gantz verfeert: Nach ritterlicher tadt/ iers lauff/ Hat fy got/ heüt  
 genumen auff. Erfrey sich/ hymelischer thron/ Gemert mit disen rittern fron: Dartzue/ dye gantz christenhayt gmein  
 Frey sich/ vndter den vättern zlein. Welch/ vnns mit vnraynhayt/ vmbgebm widerpringen zw kheüfchem lebm: Auch  
 vnns/ mit sünden gar vnrayn/ durch yer fürbet mit got veraynn. Vnns/ dye mit sünd behauffet fein/ Auß difem elend/  
 fueret ein Zw vnfers vaterands freyden durch eür fürbet/ yer Byfchofen. Weyter/ durch eür beet/ werd vns gebm/ Ein  
 tugentliches/ heyligs/ lebm: Dartzue im lesten/ strengen gricht Ewiger lon/ vnd gottes glicht. Groß glori sey dem vattern  
 nun dartzue seim ayngeworrenen Sun: Mitfambt des Trösters mächtikhayt Von vns menschen/ mit frölichkhayt. Von vnfer  
 Frauē Haymfuechung. Hym: Jn Maria/ vite via· In dē iunkhfrau Maria khamb Vnnfer weg/ löben/ vnnd trost lang  
 Christus: der vnns thet erlöfen/ Dartzue alle schuld ablassen. Maria übers pürge gieng Gar eylend/ als fy got empfieng:  
 Haymfuecht/ vnnd bftörkht Helyfabet/ Vnnd yr altzeyt mitleiden thet. Elizabeth gegrüeffet war/ Auch mit ierm fun  
 erzündet gar: Manch/ vnerhörte haymlikhayt Würcht got da/ vnd groß heylkhayt. Nun schwanger wirt dye vnfruchtper  
 Nach vngwoner zeit ein mueter: Empfangen war der iunge Sun Der sich erfreyt des herren nun. Der groß dient/ der  
 Jung sich freyet/ Welchen Maria tröstet: Also dye haymgfuechten/ beraytt Warn zw weyffagn/ vnd dankhperkhait. Den  
 Tauffer/ vnnd der welde lon Maria hat vnns zayget an: Der/ der weldt sünd auffhebenden Mit dem finger thet anzaigen.  
 Vnns sündler/ bring auff diser erd Maria/ zw dem khünig werd/ Daß sich erfrey dye gantze welt Wölch er mit seiner gnad  
 behöllt. Groß glori sey dem vattern nun/ Dartzue seim ayngeworrenen Sun Mitfambt des Trösters gütikhayt/ Von vnns  
 menschen/ in ewikhayt. Von Sand Anna. Hymnus. Aue vite vitis· Des lebens reb/ fey grüeft Aendl Christu gottes/ Anna/  
 sich an gnädig Daß wier dich lobm wierdig. Nymb auff vnfer pitten Wölchs wier zw dier fenden: Des wier dich ermanen/  
 Thue vnns von got pringen. Löß vnns/ in des tods stund/ Vnd mach vnns Christum khund Heylige Sand Annen/ Thue  
 vnns gnad erwerben. Des lebms weg thue zaygen Auß Maria gporen: Welche Christum traget/ Vnnd vor langst het  
 gfaugert. Diunckhfrau des lebms porten Hat vnns das liecht tragen: Anne fing wier mit freyd/ Welche/ iag vnfer leyd.  
 Bitt daß vnns werd geben Durch Christum das leben: Daß wier durch dich khemen Zw alln gottes freunden· Dem  
 höchsten Vattern lob/ Sun/ vnnd heyling Geyft drob Jn dem hyml sey khundt/ Ewig/ zw aller stundt. Amen. Von Sand  
 Caffian. Hymnus. Sepe fidem quatiens· Manichsmall/ war der glaub mit stätem ächten vervolget Jm volkh des herren:  
 vnnd christenlicher ziere. Alß vor zeytten hat veruolget dye heyligen gottes Der wüetrich ächtung/ verfolgt wirt Caffianus.  
 Zogen wirt auß der mit/ seiner schar: der mayster seiner iunger: Drumb das er veracht: dye götter anzwbetten. Von  
 dem Züchtiger/ ward er dan gefragt: waß er für ein khunft Khünnet: das er wår fo wiederfpäniges gmüets. Antwort er  
 sprechend/ der khnabenfchar vnderweyß ich sonderlich: Das fy ver=  
 F056-004,09 standen: lesen/ vnd schreyben khünnen. Fueret Jn hin schreyt er/ gefangen: vnd gebet in hin Den  
 feinen Jungern: das fy nur yeren mayster Altzeyt verspotten/ vnnd martern/ vnnd yere hende: Jn seim pluett waschen:  
 vnd vom lebn zum tod pringen. Ich will/ das er sich den iungern fein zw einem spot geb Der strenge mayster: welch  
 er bezwungen hat feer. Glori sey dier Vatter: vnd dir Sun/ vnd dir heyliger Tröster: Der Caffianum khrönest mit der  
 marter groß. Amen. Von Sand Nicolaß ein ander Hymnus. plaudat letitia lux hodierna· Mit wunn erfrey sich der heutige  
 tage/ Der hyml überall/ vnnd erd/ frolockhe Vnnd fing mit gothåbing lob/ wierdig freyde. An wölchem tag der pifchoff  
 Nicolaus Zu got dem herrē vnfer gepet mit sauß/ vñ durch sein hilff all messetat fueret auß Er hat sein schäfflein gottes wort  
 gespeyfet Jn zeitlichem leben vleissig mit[...]aylet mit festem glaubm/ dar[...] er war bestättet Des hymels ritterschafft/  
 vnd gottes herrē thuet er behalten/ vnd alß übl wenden/ vnd vns/ vnns leben/ gottes gnad erpittē Du Nicolae/ mit gar  
 mächtig khröften vnd vleissig dienen/ thue vns all bewarē tag vñ nacht: vñ dē ewing got versüenē. Sey groffe glori  
 dem vattern vill höchsten mit feinem Sune/ der zw allen zeiten Thuet mit des Trösters mächtikhayt regieren. Amen. Von  
 alln Aposteln. Hymnus. Erultet celum laudibus· Von lob/ der hyml sich erfrey: Dye erd/ frolockhen thue mit gfchray Der  
 Aposteln lob/ also groß/ Syng wier/ vnd feyrn on vnderloß. Der weldt/ ier richter grecht/ vnd werd Vnd ware liecht/  
 auff aller erd: Wier bitten euch/ auß hertzens grundt Erhört die khlag/ vnd macht vns gfundt. Dye ier dhiml/ mit aim  
 wort spört: Sein schloß auflöst/ vns gnädig hört: Von sünden vnns enthshliesset all: Als euch gfchaffen ist/ überall. Der  
 gwallt/ sich undterwirft vnd gpiet All khrankhayt/ hayll auch vnfre gmüet Macht vns gfundt/ khrankh in dē fyten: Gebt  
 vnns wider/ den tugenden. Wān der richter/ khünftig wiert scheiñ Christus zum iüngsten gricht fein: Macht vns/ den  
 ewing freiden g[...]loß vnd gwärtig zlein/ on vnderloß. Groß glori sey dem vattern nun Dartzue seim aingeworrenen Sun/  
 Mitfambt des Trösters mächtikhait: Von vns/ menschen mit frölichkhait. Zw der Mettn Hymnus. Eterna christi munera·  
 Dye gab Christu vill ewigen: Dye eer/ der heyling Apostlen: Zimbliches lob/ auch gepürlich Sing wier/ von hertzen gar

frölich. Der gantzen gmayn/ yer fürsten werd: Jm freyt/ fighaftig hōlden geert: des hymelischen throns/ ritter Auch difer erd/ ware liechter. Der heyling glaubm/ fest gantz vnd gar: Vnüberwindtlich dhofnung war/ Der glaubigen/ vnnd gottes huld/ Vnfre veindt überwind vnnd duld. Jn den ist vätterlich glori: Jn den der wiln/ des geystes frey: Jn den/ erfreyt sich gottes Sun: der hymn/ wiert erfüllt/ mit wun. Erlöser herr/ wier pitten dich: daß du/ der schar gar gßöllikhlich Füereft/ dye pittenden diener: Zw ewiger zeit/ vnnd imer. Zw den Laudes. Hymnus. Ortu phebi iam proximo· Zum nahetern auf=

F056-004,10 gang der Sunn/ Sing wier dem herren lob/ mit wun: Den Apostln/ nach billikhaytt/ Sagen wier lob/ vnnd wierdikhayt. Daß wier mügen/ mit groffer eer Werden der dafing nachuolger: Verſchmähend dye zergānklichen: Vnnd trachten/ nach dem ewigen. Christus/ der richter khūfftkhlich Wiert allen geben aygentlich: Vnns/ das nit groß ſtraff oder peen/ Sonder der lon thue nachkhumen. Der allergüetigſt Vatter: dartzue ſein Sun ayngborner Vnnd der heylyg Geyft/ ewikhlich Verleich vnns das/ gar gnādikhlich. Von vill Martlern. Hymnus. Sanctorum meritis· Der heyling erwölüg vill manche groffe freyd/ Sing wier/ yer brüeder all/ auch yern großmāchtung freyt: Wen daß gmuet wachſet feer/ zw lobm mit groffem ſchall Der über=

F056-004,11 winder gſchlācht für all. Die finds/ ſo diſe weltd haltund geſchichen hat: Wen dieſelb vnfructpar/ vnnd dürr erſehen that Das ſy die habm ver=

F056-004,12 ſchmachcht/ nach den in war ſo gach/ Chriſt khūnig/ den nach gnadē gſchach. Dye vmb deinen willn tobhayt/ vnd auch greylikhayt/ Verachtet haben/ ſchleg/ vnnd der wüetrich poſhayt: Der auch erwaychet iſt/ ſo iren leib mit khrall/ Zeriffen hat/ doch überall. Sy warn geſchlagen feer/ mit ſchwerten als die ſchaff: Khain widerred erhall/ khayn khlag/ noch raches ſtraff: Son=

F056-004,13 d<sup>s</sup> mit ſtillem hertz/ dz gmuet ſo gothābig Blib altzeit ſtill/ vnnd geduldig. Welche ſtimb/ welche zung/ khlārlich auf ſprechen khan: Waß du den Martlern dein für gnad haſt phratten lon: Weñ/ mit rotflūſſing pluett/ alß mit khronē ge=

F056-004,14 leich: Werden ſy krōnet ſcheinbarleich. Dich aynige gothayt/ vnnd hōchſte/ rūff wier an: aßd vnſer ſünd abnembſt/ ziechſt allen ſchadn hindan: Gebſt dei=

F056-004,15 nen dienern den fryd/ vñ glori/ ſo reich: O gūetiger herr/ gnādikhleich. Zw der Mettn. Hymnus. Eterna Criſti mune: Dye gab Chriſti/ vill ewigen Vnnd der martler fig/ heylygen: Zymbliches lob/ auch gebūrllich/ Sing wier/ gar hertzlichen frölich. Nach ſyg der weltd/ erſchrōckhlichen: Verachtung/ khōpers/ layd vnd peen: Mit yeres heyling todes gwin Zum ewing leben khumends hin. Sy warn verurtaylt zw dem feür: Verzerret von den wilden thyer: Dye handt/ mit khrālen rūft ſich woll/ der wüetrichen/ die waren toll. Ploß hieng ier leib/ zerriffen gar: Yer heylygs pluett/ vergoffen war: doch/ pſtändig plibm/ vmbs ewig leb m Vmb das ſy ieres/ hetten gebm. Erlöſer/ herr/ wier pitten dich: Daß dw/ der ſchar/ gar gßöllikhlich Füereft/ dye pittenden diener: Zw ewiger zeit/ vnnd imer. Amen. Zw der andern Veſper. Hymnus. Rex glorioſe marty: Der martler khūnig/ lobefan Eyn khron/ ſo dich veryehen thon: All/ ſo verlaugnen/ weltlich war Füereft zw deinen freyden dar. Erhōr vnns O gnādiger Herr Auch gūetikhlichen/ vnns gewer: Wier ſingen gar heylyge that/ Vergib vnns/ vnſer myſſetat. Dw ſygeſt/ in den martlern dein/ Vberſiechſt den Beychtigern rayn: Vberwind herr/ all vnſer ſchuld/ Vnnd verleich genādīg/ dein huld. Der allergüetigſt Vatter/ dartzue ſein Sun/ ayngborner/ Vnnd der heylyg Geyft/ ewikhlich Verleich vnns das/ gar gnādikhlich. Von aynem Martler. Hymnus. Deus tuorum militū Herre got/ deiner ritter fron Glūkh/ lon/ der dw piſt vnd ier khron/ Vnns/ dye wyer ſingen yeren lauff/ Von ſünden/ thue all pinden auff. Der hat all freyd/ auff dyſer erd/ Auch liebraytzund ſchmaychlūg/ vnwerd Verachtet/ auch als zergānklich: drum/ khamb er zw dem ewing reich. Durch alle pen/ er loſſ ſtōrklich/ Vnnd lyd dye/ auch gar tapfferlich: Von deinen wegn/ ſein pluett vergaß/ Ewiger freyd/ ward er genoß. Vmb des willen gar dyemūetig Wyer pitten dich/ herren gūetig/ Jn dem tryumpf/ des ritters dein Vergib dye ſchuld/ dein dienerlein Lob/ glori/ tugnt/ vnnd groffe eer Sey mit feynem Sun/ gotVatter: dem heylygen Geyft/ auch darmit/ Von vnns menſchen/ mit ſtāter pitt. Zw der ander Veſper. Hymnus Martyr dei qui vni Der heylyg/ der dem aynigen des Vatters Sun/ thet nachuolgen: Der überſiget all ſein veindt/ Jn hymeln/ ward er gottes freind. Erpetn/ durch all deine gab/ All vnſer miſſetat/ löſch ab: Vertreib/ der ſünden tōdlikhayt/ Vnnd des lebens/ verdroffenhayt. Auflōſt ſind nun/ deins lebens pandt/ Auch deins heyling leybs/ vngenandt: Empfindt vnns gott/ der almāchtig/ Von der weltd panden/ vnnd lödig. Groß glori ſey dem Vattern nun/ dartzue/ ſein ayngbornen Sun Mitſambt des Trōſters māchtikhayt/ Von vnns ewig/ mit frōlikhayt. Von Beychtingern. Hymnus. Jſte confessor domini· Der dāig heylyg beychtiger/ des herren/ Des groffen feſt/ daß volkh durch dwelt thuet feyren/ Den heūtīgē tag/ war erwōlt zu farē/ Jn khlarē himel Der da war gūetig/ weiß/ dyemūetig/ gſchāmig/ Kheūſch/ vnd gar rwefamb/ in alln dingen māſſig/ Dyeweyl/ der hye auff erd gruenet vill heylyg/ Jn ſeinen glidern. Zw des begrebnus/ gott emblige zaychen Würckhet/ an glidern/ mancher khran=

F056-004,16 khen menſchē So mit mēgerlay khran=

F056-004,17 khayt ſind beladen/ die all genefen. Darumb ſey lob/ zier/ hayl/ vnnd groffe tugend dem/ ſo da ſitzet/ ins hymels thron/ ſcheinend/ Vnnd über alle diſe welt iſt herſchend Jmer vnnd ewig. Zw der Mettn Hymnus. Hic eſt verus Chriſticola· Der iſt ein warer gotzdiener/ Vnnd der Apoſteln beyſitzer: Des hochzeytlichen tag alain/ Wier heūt feyren in der gemayn. Wer iſt der heylyg/ alſo werd? der frōlichen/ von difer erd Auffteigt/ zun hymliſchen herren/ Jn freyd/ da ewig zu pleyben? Lob/ glori/ tugnt/ vnnd groffe eer/ Sey mit feinem Sun/ gotVatter/ Dem heylygen Geyft/ auch darmit/ Von vnns menſchen/ mit ſtāter pitt. Zw der ander Veſper Hymnus. Jeſu redemptor omnium. Jeſu/ aller

erlediger/ Ewige khron/ deiner diener/ An dem tag/ gütiger vnns hör/ Vnnd vnser khlag/ mit hilff gewer. In deinem namb/ der heylich man/ Vnnd Beychtiger/ lebet vaft schon/ des heyling tag/ Järlich beget/ daß verglûbt volkh/ mit feim gepet. Der gpûrlichen all weltlich freyd Verachtet/ dye zergänkhlich feind: Mit den englen/ ins hymels thron/ Frölich vmb guets/ empfächt fein lon. Groß glori/ fey dem Vattern nun Dartzue feim ayngeworrenen Sun/ Mitfambt des Tröfters mächtikhayt: Von vnns menschen mit frölikhayt. Von Junckfrawen Hymnus. Jefu corona Virginum. Ein khron/ Jefu d<sup>s</sup> iūkhfrawen Den/ dye mueter hat empfangen/ Dye dich alain Junckhfreyligh gpor/ Nymb vnser pitt auff/ vnnd erhör. Der dw waydest/ in raynikhayt/ Vmbgebem mit aller aller Junckhfrawnhayt/ Groß zier theuft deinen sponfen an/ Vnnd gibft in aln verdienten lon. In gantzer gmayn wier pitten dich Mer vnfern hertzen gnädikhlich/ Das wier nit wissen waß vnrayn Sey/ funder dich khennen alayn. Groß glori/ fey dem Vattern nun/ Dartzue feim ayngeworrenen Sun/ Mitfambt des Tröfters mächtikhayt/ Von vnns menschen/ mit frölikhayt. Zw den Laudes Hymnus. Virginis proles opiferqz. Der iunkhfraw Sun vnnd pfchaffer feiner mueter Den/ dye iunch=

F056-004,18 frawe trueg auch/ diunckhfraw gebat: Jeren iunckhfreylighen tryumpf/ fingen wier/ Nimb auff vnfern dienft. Dye dafig iunkhfraw/ tzuwelftig ist heylich/ daß fy theut zāmen yer vleyfch noch vn=

F056-004,19 willig/ Dartzue dye welde zāmet/ noch gar wüetig/ In yerem leybe. Erlicher gwaltd/ fey vnferm herrē Chrifto/ Sey auch in hymeln ewig eer/ vñ hayl do dem/ fo da fytzet in dem höchften throno/ Zw allen zeyten. Von ayner yeden Erwölten Hymnus. Vana iudicasti gaudia. Dw haft geacht zergänkhlich/ alle freyden Dyfer weldt eytl/ füeffi=

F056-005,01 khayt des leben/ Denkhend des herren/ thetft das als verlaffen. Bitt vmb dein treu/ vnnd dier verglûbte diener: Erwirb huld/ vnnd gnad/ vor dem strengen richter: Daß er vnns/ in dem letzten gricht nit iāmer. Bitt vmb dein diener/ fo sich zw dir naygē: Vñ vor dem gütig got/ vmb yr schuld schwaygen: Daß er vnns in dem stien=

F056-005,02 gen gricht/ woll heyngen. In der Khyrchweych. Hymnus. Vrbs beata hyerufalem. Dye heylich stat Jerufalem/ gnent des fryds ein anshawen/ Dye gepaut wyrt in den hymeln/ auß den le=

F056-005,03 bending ftaven/ Vnd gepauet( als ein praut mit yrem spon) got dem herren. Sy ist khumen neū vō hym/ mit eim hoch=

F056-005,04 zeyt pracht/ Vnd berayt/ als ein gezyerte spon dem herren mit yr macht: All yer gaffen/ vnnd gemeure/ auß dem raynen gold find gmacht. Dye thûr/ glantzten von dem gftaine/ mit gar offnē zuegāngen/ Vnd durch khraft groffer verdienen/ wirt da mancher ein glaffen: Vnnd ein yeder/ der vmb got=

F056-005,05 tes namen/ hye leydt antaften. Mit vill stößen vnd vil dringen/ mit not/ die polierten ftain Werden gschikht/ an yere ort/ vnnd gsetzt/ durchs maysters handt alayn/ Auch gemacht wern/ da zw bleiben in dem heilig pau gantz rayn. Der recht grundftain vnd das fundamēt/ ist Chriftus vnser herr/ Der mit zam=

F056-005,06 fūegung d<sup>s</sup> wenden/ in Jn payden haf=

F056-005,07 tet feer/ Den die glaubhaftig feel an gnomen: in dem pleybt glaubend her. Die gantz heylich/ vñ auch lieb dem herren/ vnd erwölte stat Jft voll mit lobfang/ vnd hellen iubiliern/ früe vnd auch spat: Do man den dreyaynigen Got lautter=

F056-005,08 lichen gnädig hatt. In dem templ/ höchster got/ gebeten hoch khumb schnellikhlich/ Vnnd auß deiner gütikhayt/ hör vns herr fo genädikhlich/ Auch dein gnadenreychen fegen/ über vns geuß emfikhlich. Hye verdienen all yer khlag/ vnd pitt/ von got zuerlangē/ Vnd erlangte zu peltzē mit fein lieben heylichen/ Auch das pa=

F056-005,09 radeyß einzugeen gsetzt in ewige freidē. Chrift mit dem Vattern/ eer fey dier/ mitfambt dem heyling Geyft/ Lob/ vnnd glori/ ewigs fingen/ mit dankhlag/ feyft du gepreyft: Vberwin=

F056-005,10 dung groffe tugendt von vnns ewig glo=

F056-005,11 bet feyft. Amen. Von der heyling Dryualtigkhayt Hym: O lux beata trinitas. O liecht/ fälge Dryualtigkhayt/ Vnnd fûrtreffliche Aynigkhayt: Dye feuren Sunn/ yetz von vns weycht/ Gib vnns dein liecht das vnns erleycht. Zw morgens foll wyer loben dich/ Am abent/ auch preysen frölich/ Vnfer andacht dich loben foll dw pift ewiger zyere voll. Glori/ vnnd eer dem Vattern fey dem Sun/ auch ewigs lob darbey/ Dem heyling Geyft/ auch des gleich/ das gschlech imer vnnd ewigkhleych. Zw der Complet Hymnus. Te lucis ante terminum. Vor difes tages zill vnd end/ dich/ aller pfchaffer/ anlangend Das dw mit gwonter gütikhayt Seyft zw der huet altzeyt berayt. Alltrawmen weychen weyt hindan vnnd aller nāchten/ fechten an: Vnnfern veind/ thue vleyflig abkhern: das vnfre leib nit vnrayn wern. Verleich Vatter almächtiger durch Jefum vnfern behalter/ der mit dier ewig ist gepreyft/ Vnd regiert mit dem heyling Geyft. Zw der Mettn Hymnus. Nocte furgentes. Zw nachts auffteund foll wier all erwachen: Jmer in pfalmen spehen vnd gedenken: Mit allen vnferm mügn dem herren fingen: Gar süeß gefange. Alß eim gothābing khūnig/ miteynander Singen/ das wier mit feinen heyling fûrter Mügn dhym/ eyngeen/ vnd fûe=

F056-005,12 ren vill vester/ Ein heyligs leben. Verleych vns das/ dye heylich vñ werd/ got=

F056-005,13 hayt/ Der Vatter/ vnd Sun/ d<sup>s</sup> hey=

F056-006,01 lig Geyft/ auch bhrayt/ der yetz erfchallet mit feiner gütikhayt In aller welde. Zw den Laudes. Hymnus. Ecce jam noctis. Nembt war/ dye vinfterneß der nacht/ wiert schwecher/ Dye morgen=

F056-006,02 rôt des tags/ prinnend scheint schöner: Mit allem mügn pitt wier/ alle die=

F056-006,03 ner/ Den almāchtig Got. Das sich got über vns arm thue erbarmē/ Vertreyb all khranckhayt/ verleych hayl/ vnnd gnaden: Auch schenkh vns/ auß gütikhayt feines Vattern/ Daß hymelreyche. Verleich vnns das/ dye heylich vnnd werd gothayt/ Der Vatter/ vnd Sun/ der heylich Geyft auch bhrayt/ d<sup>s</sup> yetz erfchalle mit feiner gütikhayt In



aller welde. Zw der Preim. Hymnus. Jam lucis orto fydere. So nun auffgangen ist der tag/ Bit wyer got dyenmüetig mit  
 khlag/ Daß er vnns in des tags werchen Vor sünden bhüet/ vnnd vor schanden. Dye zungen zamb vnnd hübschlich lendt/  
 das nit des khrieges grawß vns schendt: das glicht/ verhuett vnd fein verdeckh/ das nit eytl[...]kayt schöpf hinwekh. Des  
 hertzens khaym find altzeit rayn/ Verworffen fey/ tobhayt gemayn/ des vleisch hochfart zerkhüfchet feer: das effen vnnd  
 trankh/ maßfiger. Dan/ alß der tag/ nun vrlab nymbt/ Vnnd dye nacht sglück herwider pringt: Geraynigt/ durch dye  
 maßfikhayt/ dem sing wyer lob in ewikhayt. Groß glori fey dem Vattern nun: dartzue feim ayngeworbenen Sun/ Mitfambt  
 des Trösters mächtikhayt/ Von vnns menschen mit frölikhayt. Zw der Tertz. Hymnus. Nunc sancte nobis spiritus. Kumb  
 vns her/ O heyliger geyst Vatter/ vnnd Sun/ ayn got gepreyt: Leyd gnädikhlich/ dich eingeyffen Vnferm fynd/ vnnd  
 vnferm hertzen. Der mund/ zung/ fynd/ khrafft/ vnd gmuet/ Dyer altzeit lob/ veryehen thuet/ Vnfer lieb/ fey gantz  
 feurprinig: Dye nächsten/ folch feur/ mach hytzig. Verleich Vatter Almächtiger/ durch Jhesum/ vnfer behalter/ der mit  
 dyer/ ewig ist gepreyt/ Vnnd regiert mit dem heylig Geyst. Zw der Sext. Hymnus. Rector potens verax deus. Gwöltiger  
 herfcher/ warer got/ Der dw/ vermischet all ding auß not Mit liechtem schein den morgen auff Richtest mit hitz des tages  
 lauff. Erlösch dye flam/ groffes khriegen/ Nymb wekh/ dye hitz vill schödlischen/ Verleich vnns gfunthayt/ vnfers leib/  
 Auch warn frid des hertz nit vertreib. Verleych Vatter Almächtiger durch Jhesum/ vnfer behalter/ Der mit dier ewig ist  
 gepreyt/ Vnnd regiert/ mit dem heylig Geyst. Zw der Non. Hymnus. Rerum deus tenax. Aller ding/ got ein feuchte  
 khraft Vnbeweglich/ in dier verhafft: Der dw/ tagslicht/ beschleußt so weyt Mit ymer nachkhönder zeyt. Den khären  
 abmt verleich vns got/ das vnfer lebm/ nit vall zw spot/ Sunder/ des heylig todes lon Khumb vnns mitfambt ewiger  
 khron. Verleych Vatter Almächtiger durch Jhesum/ vnfer behalter/ Der mit dier ewig ist gepreyt/ Vnnd regiert mit  
 dem heylig Geyst. Am Sambstag Zw d<sup>s</sup> Vesper. Hymnus. Deus creator omnium. Got/ pschaffer/ aller diser erd/ Des  
 hymels thron/ regierer werd: Khlayd und den tag/ mit schönem liecht/ die nacht vnns schlafs willn dz geschiecht. Dye  
 müeden glider/ daß dye rwe Brauchlich/ zw arbayt schik[...]en thue: Vnnd bladne hertzen ringer mach/ Auch ängstlich  
 khlag/ vō sich entschlich. Dankhlag/ nach yetz verschinem tag: dich pitten in der nacht auffschlag/ daß dw den schuldig/  
 helfest schier Auß groffer not/ vnnd fuerst zw dier. Dich loben soln/ des hertzens grundt/ dye khlar stymb singen/ alle  
 stundt: Dye kheüsch lieb/ fol dich lieben feer/ daß gmuet abbetten/ maßfiger. Vnnd wan den tag/ beschlossen hat das  
 vinster gwülkh mit yerer nacht: So wyß der glawbm khaym vinsterneß/ Sund<sup>s</sup> dnacht schein dem glaubing stieß. Daß  
 gmuet/ verschlaffen herr nit laß/ dye sünd/ altzeyt iern schlaff verfaß: Dye kheüsch/ der glaub erkhüelend/ den dunst  
 des schlafs/ fey vermischend. All schlüpfrikhayt fey außzogen/ des hertzens schrein thue dich trawmen/ Daß vns der  
 neydig veindt nit schreckh durch fein list auß dem schlaff nit wekh. Verleich Vatter Almächtiger durch Jhesum vnfer  
 behalter/ Der mit dyer ewig ist gepreyt/ Vnd regiert mit dem heylig Geyst. Zw der Complet. Hymnus. Jesu redemptor  
 feculi. Iesu/ erlöser diser erd: des höchsten Vatters wort vill werd/ das liecht/ des liechts/ vnferbaren: dw hüeter/ thue  
 vnns bewaren. Dw schöpfer/ got/ aller menschen/ Vnnd abtaylor der zeit so schön/ dye müeden leib von arbayt dikh  
 Mit der nächtligen rwe erkhükh. Wyer pitten dich gar dyenmüetig/ Von dem pöfen veindt vnns ledig/ das er vnns/  
 nit verführen khünn dye khaufft feind mit eim teuren gwin. Dyeweill wier pleibm/ auff diser welt In schwärem leib als  
 langs dier gföldt/ Vnfer schlaff im lebm/ also gfchech das vnfer gmuet/ nichts überfeh. Groß glori fey dem Vattern nun  
 dartzue feim ayngeworbenen Sun/ Mitfambt/ des Trösters gütikhayt Von vnns menschen/ mit frölikhayt. Zw der Mettn  
 Am Sonntag. Hymnus. Primo dierum omnium. Am tag/ so aller erstlich ist Dye welt/ vor lang gepauen ist: Oder an dem/  
 der Herr ersteet Mit todes fynd/ vnns lediget. Mit ferr/ vertribner faulikhayt Standen wier auff/ behend vnd bhrayt: Vnd  
 znachts/ fuech wier den gütigen/ Alß der Prophet/ thuet anzeygen. Daß er vnfer gebet erhör/ Vnnd mit feiner gerechten  
 gwer: Vnns raynig/ von den sünden all/ Setz vnns/ in feiñ hymlich fall. Das ye/ so dye heyligist zeyt/ Difes tags singen  
 all mit freyd: In den vill rufamen stunden/ Thue mit deiner gnad begaben. Yetz/ väterliche lauterkhayt/ Wier bitten  
 dich reich/ vnnd berayt/ Treyb wekh von vnns/ all pöß begier/ All schändtlich werch vnd sündig wüer. Daß nit greulich  
 fey/ noch schlüpfrik Vnfer gmuet oder vnraynig: Vmbdas/ wier in der höllen theur Nit prennnet werden/ von dem feur.  
 Vmb das/ beschaffer/ bitten wier/ Das dw/ vnfer schuld/ kherest für: Des ewig lebens/ nutzperkhayt/ Von dier/ fey  
 vnns ewing/ beraytt. Vō dē wier durchs vleyfch frembdlig warn die wier/ kheüsch/ lang gelebet habm: Vnnd drumb/  
 frölichen dich pitten. Verleich Vatter almächtiger durch Jhesum/ vnfer behalter/ Der mit dier ewig/ ist gepreyt/ Vnnd  
 regiert/ mit dem heylig Geyst. Zw den Laudes. Hymnus. Eterne rerum conditor. Ewiger pschaffer aller ding/ der dw  
 tag/ vnnd nacht/ layttest ring/ Vnnd gibst/ all zeit auß mächtikhayt: damit ringerst verdrossenhayt. Der außrüeffter des  
 tages/ schreyt Gar munter/ in nächtliger zeyt: das nächtlig liecht/ den grayfigen/ dye nacht/ von der nacht/ ist sündren.  
 Durch den der morgenstern erwöckht/ Vom nebl Polus wirt endtekht: durch den/ all yrthumb/ khlain vnd groß den weg/  
 zw schaden/ meydet paß. Durch den/ der schifman/ sich bestörkht/ das mör/ d<sup>s</sup> prukh wirt fenster gmörkht: durch den/  
 singend der velß gemayn/ Mit groffem layd/ fein sünd/ thet wayn. Nun stand wier auff/ all ritterlich/ der han wekht vnns  
 gar tugentlich/ dye schläffigen/ er straffet feer/ Christi verlaugner/ noch vill mer. Wan der fingt/ khumbt die hoffnung  
 heer: den khranken/ das hayll/ khumbt wid<sup>s</sup>: der rauber/ birgt fein schwert hinweg: den sündern mit glaub widerleg.  
 Jhesu/ sich an/ dye strauchenden: Vnd straff vnns mit deim anschawen: So dw/ die gfallen anschawen/ thuft/ Wern durch  
 yer wayn/ yer sünd gepüßt. Dw liecht/ erfchein vnferm verstand: Vñ vnfers gmüets schlaff/ richt zuhād/ Vnfer stimb/ dich  
 zum ersten sing: Vnfer mund/ löß wier dir auff ring. Groß glori fey dem Vattern nun: dartzue feim ayngeworbenen Sun/  
 Mitfambt des Trösters mächtikhayt/ Von vnns menschen/ mit frölikhayt. Zw der Vesper. Hymnus. Lucis creator optime.  
 Des liechts allerpöfster pschaffer/ Der dw/ des tages schein/ pringst her: Der erftpschafnen welt/ durch neuen Schein/



macheſtu den vrfprungen. Der dw/ den morgen zueſetzeit Zw dem abent/ vnd ayñ tag nenneſt: dye vinfternuß/ ſchleicht haymlich dar: Hör vnſer gpet mit zâhern khlar. Daß nit das gmüet/ beſchwert mit fünd Sey außlendig/ des lebens gſchwind/ So es nichts ewigs/ gdenkhen thuet: Sich ſelbs vor fünden nit behüet. Der hymeln/ höchſten got/ erman: das er nit aufheb/ lebmding lon: Vermeyd wir/ alle miſſetat: Vnd raynigen/ all pöſe not. Groß glori ſey dem Vattern nun dartzue ſeim ayngedornen Sun Mitſampt des Tröſters mächthayt: Von vnns menſchen/ mit frölikhayt. Am Montag Zu der Metten Hymnus. Somno reſectis artubus: Durch den ſchlaff/ ſein die glider gſtörckt: Darumb/ vom pöth/ wier ſtand auff/ greckht: Vnns/ ſingen=